Mbounementspreis

in Ehorn und Borftädte frei ins Haus: vierteljährlich 2 Mark, monatlich 67 Pfennig, in der Expedition und den Ausgabestellen 1,50 Mt. vierteljährlich, 50 Pf. monatlich; für auswärts: bei allen Kaiserl. Postanstalten vierteljährl. 1,50 Mt. ohne Bestellgelb.

Ausgabe taglich abends mit Ausschluß ber Gonn- und Feiertage.

Redaktion und Expedition: Ratharinen- u. Friedrichftr. Ede.

Fernsprech-Anschluß Dr. 57.

Infertionspreis

für die Petitspaltzeile oder deren Raum 10 Pfennig. Inserate werden angenommen in der Expedition Thorn, Katharinen- u. Friedrichstr.-Ede, Annoncen-Expedition "Invalidendant" in Berlin, Haasenstein u. Bogler in Berlin und Königsberg, M. Dutes in Bien, sowie von allen andern Annoncen-Expeditionen bes In- und Auslandes. Annahme ber Inserate für die nächste Ausgabe ber Zeitung bis 2 Uhr nachmittags.

Nº 289.

Sonnabend den 10. Dezember 1898.

XVI. Jahra.

Politische Tagesschau. Bie die "Dentsche Barte" mittheilt, ist fie zu der Erklärung ermächtigt, daß das Gerücht von einer Borlage für den Landtag dur Dedung der Reisetoften des Raisers in Palästina irrthümlich sei.

Aus dem Reichstag wird der "Rat.= Btg." geschrieben: "Allgemeine Entruftung hat, soweit es beobachtet wurde, das Be-nehmen eines der schwäbischen Demokraten - man fagte, es fei der Abg. Haugmann gewesen — während des Nachrufes des Brafidenten v. Balleftrem zum Gedachtniß Bismarcks erregte. Sämmtliche Sozialdemo= fraten und auch eine Reihe von freisinnigen (!) und füddeutschen Boltsparteilern entfernten lich, als Graf Ballestrem begann, fofort aus bem Saale, begleiteten aber die ernften, von der weihevollsten Stimmung der gesammten Berfammlung getragenen Worte des Brafibenten mit oftentativem, fpottischen Lächeln, dabei unruhig das Geficht den Buhörer= tribunen gu bin= und hermerfend."

Der vom bayerischen Steuerausschuß an= genommene Beschluß, betreffend eine Um= satsfteuer für Waarenhäuser, der auch in anderen Bundesstaaten, besonders in Breugen, bei bem geplanten Gingreifen ber Betracht tommen dürfte, hat folgenden Wortlaut: "Gewerbliche Unternehmungen, welche behufs der gewinnbringenden Berwerthung größerer Betriebsmittel ihrem Geschäftsbetriebe eine außergewöhnliche Ausbehnung geben und durch die Art ihres Geschäftsver= fahrens von den Grundfaten und Formen, unter welchen die im Tarife enthaltenen Bewerbe ausgeübt zu werden pflegen, wesent= lich abweichen, sind mit einer nach dem Geichäftsumfange fteigenden Normalanlage gu belegen, welche unter Hinzurechnung der Betriebsanlage nicht unter einem halben Prozent und nicht über drei Prozent des Geschäfts= umsates betragen soll." — Bu diesen gewerb-lichen Unternehmungen zählen besonders Baarenhäuser, Großmagazine, Großbazare, Abzahlungs-, Berfteigerungs- und Berfandtgeschäfte, sowie beren Filialen, wenn bas läsinger Vertreter vorhanden sein. Die Be-messung des Geschäftsumsates erfolgt nach Breijährigem Durchichnitt.

### Ein Hausfreund.

So lange ich gurudbenten fann, bat es Fumilie ein Buch gegeven, bas monumentalen, bisher unübertroffenen Musarbeiten, bas Wert weiter ausbauen, um dem deutschen Bolfe etwas noch Bolltommeneres bieten zu fonnen, ein Nachichlage= nahe tame! Dagu ftanden ihr hunderte ber Tage! tompetentesten Fachgelehrten, eine geübte Redaftion, eine bedeutende Buchdruckerei und man nur durch fleißiges Nachschlagen konnte. Findet nun der Nachschlagende in den ganzen Supplementband in das Haubtert beite würdigen lernen; es muß bei jeder sich dars dem betr. Bande des Haubtwerkes in allen werk einarbeiten sollen, dem muß erwidert ftalt zur Bert geographisch-artistische Ans würdigen lernen; es muß bei jeder sich dars dem betr. Bande des Haubtwerkes in allen werk einarbeiten sollen, dem muß erwidert stalt zur Berfügung. Da wurden denn bietenden Gelegenheit in Gebrauch genommen bisherigen Encyklopädien keine Auskunft, so werden, daß das Lexikon dann, wie bisher, wiederum die mehr als hunderttausend werden. Leider giebt es ja viele Besitzer denkt er gewiß in neun von zehn Fällen nicht hätte bandweise nach und nach erscheinen

duftrie muß das Ergebniß der amerikani- der Raiserin stellen. ichen Prüfungs-Rommiffion nach den großen schlossen hat, die Krupp-Panzerung für alle muß abgewartet werden. Panzerschiffe und Rreuzer zu adoptiren, deren Bau der Kongreß bewilligt.

In frangofischen leitenden Rreifen macht man sich große Sorge um das Schick-Orts die hoffnung aufgegeben habe, die Ausstellung in ihrem ganzen Umfang und so, wie an dem festgesetten Termin festhalte, fo ge= ichehe dies nur, weil den Behörden nichts enorme Berlufte gur Folge haben und eine vorrufen.

### Deutsches Reich. Berlin, 7. Dezember 1898.

- Se. Majestät der Raiser besuchte gestern Gesetgebung als werthvolles Material in das Regimentshaus des 1. Garde-Regiments ju Fuß, um die dort jüngst aufgehängten neuen Bilder bei Tagesbeleuchtung zu sehen. Sodann unternahm das Raiferpaar einen längeren Spazierritt. Zur Abendtafel war Dberpräsident Dr. von Achenbach geladen. Beute Morgen hörte der Raifer die Bortrage bes Rriegsminifters von Gofler und bes Chefs des Militärkabinets Generals von

- Der Raifer hat seitens der offiziellen Bertretung des Reichstages die Mittheilung erhalten, daß der Reichstag sich fonstituirt habe. Die Audienz des Brafidiums beim Raifer wird in den nächsten Tagen ftatt-

voraussichtlich der am Sonntag den 11. d. Mts., vormittags 10 Uhr ftattfindenden Ginweihung der Trinitatisfirche in Charlotten-Sauptgeschäft auch außerhalb Bayerns liegt. burg beiwohnen. Gine Chren-Rompagnie des Regimentsmusit, sowie den direkten Bor-gesetzten wird vor der Rirche Aufstellung nehmen ; das 2. Garde-Ulanen-Regiment wird

> Resultat dieser mübevollen Urbeit liegt beute vor uns: es ist die "Revidirte Bubilaumsausgabe" des Brodhaus.

Sehen wir näher zu ledem Mitgliede ans Berg gewachsen war wie Ausgabe dieses Lexikons bietet. Daß fie die ein trauter Freund, das als treuer und gu- Borguge der 14. Auflage: unübertroffene Bu- das Gesuchte wohl nicht an der richtigen Rontgen und Rontgen ftrahlen lesen. berlässiger Berather boch in Ehren ftand: verlässigkeit, leichte Berftandlichkeit, ebender Brockhaus. Ich weiß noch aus mäßige Raumvertheilung, sustematische Be-meinen Kinderjahren, daß in der Bibliothek arbeitung des Textes, die große Reichmeines Grogvaters, eines Landpaftors im haltigkeit, geschickte Anordnung, die vollendete Dard, das hohe Regal mit einer langen Auswahl und Ausführung der Ab-Reihe jener Bande besett war. Es waren bilbungen enthält, ift zu selbstverftandlich, vier verschiedene altere Auflagen, die da als daß es besonders hervorgehoben werden nebeneinander standen, ein Beweiß für das mußte. Aber etwas anderes zeichnet diese Intereffe des alten Herrn an der Zeitge= neueste Ausgabe vor allen existirenden Rach= ichichte und für dessen Werthschätzung des schlagebüchern aus; das ist ihre Einheit= Werkes. Dag die Familie später auch die lichkeit und Gleichmäßigkeit vom neueren Auflagen bis herab zur neuesten, erften bis zum letten Bande. Bon A bis 3 der 14., in ihren Besitz brachte, war bei der haben wir hier mit einem Schlage ein die richtige zu geben. Wir finden aber auch die vielen im Supplement enthaltenen neuen Beliebtheit des Buches etwas selbstverständ- Konversations-Lexikon, das die neuesten vor- etwas ganz eigenartiges und Artikel. Aber nicht nur auf diese ganz neuen liches. Aber auch nach Beendigung dieser handenen Daten auf allen Gebieten bringt. Während früher eine Auflage mindeftens fünf 17. (Supplement-) Band enthaltenen Artikel. hingewiesen, sondern wir finden auch eine gabe hat die Verlagsfirma keinen Augenblick Jahre in Anspruch nahm und der Inhalt der Es ift damit ein ganz bedeutender Fort- Unzahl Hinzahl Hinweise auf die im 17. Bande zu ersten Bände gegen den späterer Bände theil- schritt gemacht. Ihre Parole blieb: weiter ersten Bände gegen den späterer Bände theil- schritt gemacht. Wie häusig kommt weise schon veraltet war, haben wir in der es in der Praxis vor, daß im Hauptwert artitel, sodaß man sofort orientirt ift, ob werk, das dem I beal eines solchen möglichft zwar auf einmal, an einem einzigen während des Druckes des Hauptwerkes, ober so 3. B. beim Artikel Infektionskrank-

Als ein Triumph der deutsch en In = eine Estorte zur Begleitung des Raisers und Leib-Ruraffier-Regiment Rr. 1. Nachdem er

- Ueber London wird gemelbet, Raifer

stellen. Wenn man in Paris trot alledem vorleuchten, der hat einen hellen Schein in e cannades Papftes. unfere Bergen gegeben, daß (durch uns) ent= stände die Erleuchtung von der Erkenntniß anderes übrig bleibe. Gine Bertagung wurde der Rlarheit Gottes in dem Angeficht Jefu Chrifti. Bum gemeinsamen Schlufgefange Burg ift unser Gott" gewählt worden. — Die während der Eröffnung auf Tabourets ju ben Seiten des Thronfeffels niedergelegten Embleme waren nicht die Reichsinsignien solche besitzen wir garnicht — sondern die Infignien der preußischen Krone; fie wurden auch nicht durch die Hofchargen, sondern durch bie höchsten Militars dem Raifer vorange= tragen. Das Banner trug Generaloberft Graf von Waldersee, das Schwert Kriegs= minister von Gogler, Reichssiegel und Reichs= abfel die Generale von Sahnte und Graf Schlieffen, Rrone und Szepter die Generale Fürst Radziwill und von Werder.

> - Bu Schriftführern bes Reichstages find gewählt worden: v. Normann (fonf.), Bauli = Dberharnim (Reichsp.), Dr. Saffe und Dr. Paasche (natlib.), Braun und Rrebs (Zentrum), Dr. Hermes (freis. Volksp.) und Graf Rwilecki (Pole). Also nicht der Sozialdemokrat Schippel.

— Pring Mar, Herzog zu Sachsen,

- Der Raiser und die Raiserin werden promovirte in Würzburg zum Doktor der Theologie.

- Der neue Reichstagspräfident Graf Frang v. Balleftrem, Majoratsbesiger und Major a. D., ift am 5. September 1834 ge-Gur diese letteren muß ein in Bayern an- Regiments Königin Glisabeth mit Fahne und boren. Er ftudirte von 1853-55 auf der Lütticher Universität, trat im Oftober bes letteren Jahres in das preußische Seer ein und fam 1857 als Schond-Lieutenant in bas

den Feldzug von 1866 mitgemacht, wurde er 1867 Rittmeister und war 1870/71 in Schiegversuchen gegen die besten konkurriren- Bilhelm habe die Absicht, den Kronprinzen Frankreich als erster Adjutant zur 2. den Pangerplatten zu betrachten fein, auf im ftrengsten Inkognito gang Amerika bereifen Ravallerie-Division kommandirt. Durch einen Grund deffen bas Marineamt offiziell be- zu laffen. Gine Beftätigung diefer Nachricht Sturg mit dem Pferde Ganginvalide geworden, erhielt Graf Ballestrem im Dezember 1871 - Rachträgliches zur Reichstags= ben Abschied mit Benfion. Bon 1872 bis eröffnung. Bei dem der Eröffnung des 1893 war er Mitglied, von 1890 ab erfter Reichstages vorhergehenden Gottesdienst in Bizepräfident des Reichstages, hatte aber ber Schloffapelle hatte ber Schlofpfarrer, ber letten Legislative nicht mehr angehört: fal der Beltausstellung. Der "Dailh Dber = Hof- und Domprediger, General- in den preußischen Landtag trat er 1891 ein. Telegraph" will wiffen, daß man zuständigen Superintendent Dr. Dryander feiner Predigt Graf Balleftrem ift ferner Mitglied der den Text 2. Korinther, Kap. 4, Bers 6 zu Kreistage von Tost-Gleiwit und Beuthen, Grunde gelegt, der so lautet: Denn Gott, Ehrenbailli und Großfreuzritter des Malteserfie geplant war, jum Jahre 1900 fertig zu der da hieß das Licht aus der Finfterniß her- ordens, sowie Geheimkämmerer di spada

- Bum Reichsgerichtsrath ift Dber= Justigrath Stonietti in Berlin 1. Januar 1899 ab ernannt worden. Stoniegfi murbe 1879 Uffeffor, 1880 Umtegroße Erregung in den weiteften Rreifen her- war wiederum das alte Lutherlied "Gin' feste richter in Stuhm, dann von dort 1882 nach Diterode und 1886 nach Breslau verfett. Sier wurde er 1888 Landrichter und 1891 Landgerichtsrath; 1893 tam er als Dber= landesgerichtsrath nach Königsberg, von wo er 1894 als vortragender Rath in das Juftigministerium nach Berlin berufen murde.

> - Die Wahl des bisherigen Oberburgermeifters von Rordhaufen, herrn Schuftehrus, jum Erften Bürgermeifter von Charlottenburg hat nach der "Charl. Bürgergtg." die landesherrliche Beftätigung gefunden.

> - Das neue Generalkommando, welches am 1. April 1899 für Preugen errichtet werden foll, wird feinen Standort in Frantfurt am Main haben. Das Urmeekorps fest fich aus der 21. Division (daselbst) und 25. Division (Darmstadt) zusammen und bedarf gu feiner Bervollftandigung nur noch einer dritten Rompagnie vom großherzoglich heffi= ichen Trainbataillon Rr. 25. Die 83. Infanteriebrigade in Hanau scheidet aus dem Berbande der 21. Division. Sinsichtlich des großherzoglich heffischen Feldartillerie-Regiments Rr. 25 in Darmstadt treten noch Menderungen ein, die im Busammenhange mit der Neuordnung der Feldartillerie ftehen, ebenso erfolgt eine Theilung des naffauischen Feldartillerie=Regiments Nr. 27. Die Feld= artillerie-Brigadestäbe werden erft zum erften Oktober 1899 errichtet. Das bisherige elfte

Sinne haben. Wenn dann ja einmal das wiefen, und deshalb ift auch für jeden Be= gerade gesuchte Stichwort fehlt, legen fie ben fiber des hauptwerkes diefer Ergangungsband was die neueste Band, über den vermeintlichen Mangel ent- unentbehrlich. Greifen wir nur ein Benpiel ruftet, aus der hand, ohne zu bedenken, daß heraus. Da will jemand etwas über Stelle gesucht worden ift, während es unter Rontgen mar, als der 13. Band der 14. einem anderen Stichwort vorhanden ift. Auflage gedruckt wurde, noch wenig bekannt, Brufen wir daraufhin die neue "Revidirte feine Entdedung der X-Strahlen noch nicht Ausgabe", fo finden wir, daß in diefer Beziehung die weitgehendsten Unsprüche auch Supplement geredet werden. Schlägt man des Denkträgen befriedigt werden, fodag ein in der "Revidirten Ausgabe" nun im 13. vergebliches Nachschlagen taum noch vor- Bande nach Röntgen nach, so findet man: fommen wird. Gine Angahl von neuen Rachweisen find als Stichwörter hingugekommen. Somit ift diese neue Ausgabe Strahlen nach, so wird man bort auf bestrebt, auch an der von einem unpraktischen Rontgenstrahlen (Bb. 17) hingewiesen. Und Benuter gesuchten Stelle ben Sinweis auf fo findet man ungahlige Sinweise auf alle "Revidirten Jubiläumsausgabe" in allen eines Konversations-Legikons eine Materie man über einen Gegenstand im Supplement= daß fie noch nicht fpruchreif war und daher heiten und bei hundert anderen Artikeln. Den Berth eines folchen Bertes fann erft im Erganzungsbande besprochen werden Dem, der nun meinte, die Redaktion hatte

langen an der Stelle, die fie gerade im wieder auf diefen Ergangungsband hinge= gemacht worden. Es konnte barüber erft im Röntgen, f. Bd. 17, Rontgenftrahlen, f. Bb. 17; oder schlägt man im 16. Bande X= Artikel, auch der kleinste, der peinlichsten eines Konversations-Lexikons, die ihr Werk daran, daß ihm sein Supplementband Aus- müssen, wodurch der Inhalt, wie bisher, der mehr als hunderstausend werden. Leider gebt es zu dern, daß ihm sein Supplementband Aus- müssen, wodurch der Inhalt, wie bisher, daran, daß ihm sein Supplementband Aus- müssen, wodurch der Inhalt, wie bisher, der Besider aber der wieder theilweise während des Druckes und ben mich India und der Kultzen der Besider aber der wieder theilweise während des Druckes und den modernsten Stand gebracht. Das jedes Nachdenken Auskunft vom Lexikon ver- "Revidirten Jubiläumsausgabe" wird immer Erscheinens veraltet ware. Nur durch Bestellende Division. Das neue Armeekorps in Frankfurt am Main wird bas 18. fein.

Die faiserliche Oberpostdirektion macht befannt: Bom 1. Januar ab werden ver= suchsweise Gesprächsanmeldungen für Doppel= gespräche von 6 Minuten Dauer im Fern= sprechverkehr zugelassen werden. Zwischen benselben Korrespondenten ift ein länger als zwei Ginheiten dauerndes Gefprach nur bann statthaft, wenn vor ober während diefer Beit feine weitere Anmeldung erfol t ift. Die neue Bestimmung tritt gunächst nur für den Verkehr innerhalb des Reichs=Telegraphen= gebietes in Rraft. - Benn fich diefe Bekanntmachung auch auf den Fernsprechverkehr erstreden, foll so ift darauf hinzuweisen, bag jett icon Gefprachsanmelbungen für Ge= fpräche von längerer Dauer als 6 Minuten im Gernsprechverkehr zugelaffen werden.

— Bu der Strafaussetzung gegen drei Schutzleute aus Danzig theilt der Generalsabjutant v. Plessen der "Nationalztg." mit: 1. Die betreffenden Schutleute haben eine Andienz bei dem Raiser nicht erlangt. 2. Der Staatsanwaltschaft in Danzig ift eine Unweisung gur Mussetzung bes Strafantritts durch die beiden Flügeladjutanten vom Dienst nicht zugegangen. 3. Die Thätigfeit der beiden Flügeladjutanten beschränkte sich in diefem Falle barauf, daß diefelben ben betreffenden Schutleuten die Abgabe eines Gnadengefuches bescheinigt haben." - Mus Diefer Berichtigung geht nicht hervor, ob die Strafaussetzung überhaupt verfügt worden ift.

Breslau, 8. Dezember. Der "Schles. Beitung" zufolge ift Oberregierungsrath b. Dewit bon ber Regierung in Breslau jum Regierungsprafidenten in Erfurt er= nannt und wird biefe Stellung am 1. Januar 1899 autreten.

Breslau, 8. Dezember. Bei der Stadtverordnetenwahl wurden zum erften Male zwei Sozialbemofraten gewählt.

Samburg, 8. Dezember. Die deutsche Dit afritalinie beftellte infolge des fteigenden Berkehrs ihrer Linie bei der Firma Blohm und Bog einen Boft = Baffagierdampfer von 7000 Tons und 14 Anoten Geschwindigkeit. Die erste Rajute wird in Anbetracht des fteigenden Bertehrs nach Ditafrita bequem Raum für 100 Baffagiere bieten.

Papenburg, 7. Dezember, abends. Seute lief der für Deutsch-Dstafrika auf der Schiffswerft von Joseph L. Meger erbaute Gee bampfer glücklich vom Stapel. In Gegen= wart von Bertretern der faiferlichen Marine und ber Rolonialabtheilung bes auswärtigen Amtes, sowie einer zahlreichen Festver-fammlung taufte der Chef der Nordseeftation Bizeadmiral Karcher, auf Befehl des Kaisers bas Schiff auf ben Ramen "Raifer Bilhelm II."

Provinzialnachrichten. Culmfee, 8. Dezember. (Männerturnverein Radfahrerverein.) Der hiesige Männerturnverein hat in diesem Jahre die Neuerung eingeführt, zur Förderung des geselligen Verkehrs jeden ersten Dienstag im Monat eine Monats-Bersfammlung abzuhalten. Diese Reueinrichtung hat

laffung bes Rahmens jedes einzelnen Bandes ift das gleichzeitige Erscheinen aller Bande nicht gerade näheres über einen Wegenftand nachlesen, sondern sich nur schnell über das Landfarte gitirt, was eine ungemein große ift ichon oben gesagt worden. Auch fie eines Berges u. f. w. am schnellften und Gifenbahnlinien; bis vor furgem unerficherften prientiren fann.

ergangt worden ift, lehren wenige Stich-Statistif erweist sich bis auf die jungft ver- die neuesten Modelle der Infanteriegewehre

Kadrahrerverein Eulimsee 1898, bem nicht in letter Zeit ein wärmeres Interesse entgegensubringen scheint, als zu Anfang seines Bestehens, hat, da die ungünktige Witterung es unmöglich macht, diesem schönen Sport noch im Freien zu huldigen, seit einiger Zeit das Saalsfahren eingeführt, woran die Betheiligung disher eine recht rege war. Es soll nach Weihnachten mit dem Einüben eines Reigens begonnen werden, mit welchem die Radfahrer an ihrem Anfang nächsten Jahres stattfindenden Winterfeste zum ersten Male in corpore an die Deffentlichkeit zu treten gedenken. Anmelbungen für den Berein nimmt der Borsitzende Herr Baumeister Keilhauer num der Fahrwart Herr Baumeister M. Stock-

burger entgegen. Culm, 7. Dezember. (Gustav Abolf-Verein. Einwohnerzahl.) Der Gustav Adolf Berein, Zweigverein Culm, hat laut Jahresabschluß im Rechnungsjahre 1897:98 eine Mitgliederzunahme Rechnungsjahre 1897/98 eine Wettgliederzunahnte von 143 Bersonen ersahren. Die Mitgliederzahl beträgt zur Zeit 776 mit einem Jahresbeitrage von 780,15 Mark. In den Vorstand wurden ge-wählt: Pfarrer Modrow, Ober-Telegraphenassistent Warm, Rechnungsrath Schwanbeck, Pfarrer Judzen, Pfarrer Küßer, Pfarrer Gehrt, Pfarrer Jahren. — Die Einwohnerzahl unserer Stadt beträgt nach vorsten Festfellung 11000 Regsquen einschließlich neuefter Feststellung 11 000 Personen einschließlich

nenester Feststellung 11000 Personen einschließlich 660 Mann Militär.

Briesen, 6. Dezember. (In der letzen Kreistagsstung) wurde mitgetheilt, daß die Chausse von Briesen über Sittuo, Lopatken, Hohenkirch und Zaskocz 236102 Mark gekostet hat. Die Beistener betrug 137935 Mark, sodaß sie dem Kreise nur 98166 Mark, also der Kilometer 6432 Mark gekostet hat. Die Gehälter der Kreisbeamten wurden vom 1. April k. Is. ab wie folgt sestgeset: Das höchstgehalt der Kreiskommunals und Kreisharkassenskendanten wie das des Kreisbaumeisters beträgt 4200 Mark. Das höchstgehalt des Kreisausschuss-Sekretärs Das Döchstgehalt des Kreisausschuß-Sekretärs beträgt 3900, das des Assikenten 2400 Mark. Der Bohnungsgeldzuschuß beträgt überall 180 Mark. In der kurzen Zeit hat sich der Verkehr auf der Stadtbahn Briesen so bedeutend entwickelt, daß ein neuer Gütermotorwagen angeschaft und neue Geleisaulagen aeschaffen werden müssen. Dierzu Beleisanlagen geschaffen werden muffen. Sierzu genehmigte der Kreis eine jährliche Zinsgarantie von vier Prozent des zu den Neuerungen er-forderlichen Anlagekapitals von höchtens 29000 Mark. Die erforderliche Summe von 160 Mark jährlich wird im Wege der Kreisabgaben aufge-bracht mit der Maßgabe, daß die Stadt ein Drittel und der Kreis zwei Drittel hergiebt. Niesendurg 6 Dezember (Ein schreckliches

Riesenburg, 6. Dezember. (Ein schreckliches Unglick) ereignete sich heute Vormittag in der hieligen Zuckerfabrik. Der Arbeiter Karl Rupp war mit dem Reinigen der Schnizelpresse beschäftigt. Er hatte es unterlassen, die Treibs riemen abzustellen, obwohl er hierzu aufgefordert worden war. Da er im Laufe der Woche viele Ueberstunden gemacht hatte, auch heute nach vollendeter Nachtschicht bereits Ueberstunden arbeitete, so wird angenommen, daß er, von Midigkeit und Schwäche übermannt, über de hohe Brustwehr hinweg kopfüber in das Getriebe der Presse stürzte, von dieser erfaßt und volls ftändig zermalmt wurde. Er hinterläßt eine Fran

mit einem Rinde Pelplin, 7. Dezember. (Ginweihung bes Rornhanses.) Nachdem bereits vorgestern die Ab-nahme des Kornhauses seitens der Herren Regie-rungsvertreter von dem Baumeister Herren Wilke und der Maschinensabrik Cappler-Berlin und die Uebergabe an die Bertreter der Kornhausgenoffen= schaft erfolgt war, fand heute die Einweihung des Kornhauses, des ersten westpreußischen, statt. Des koringanfes, des etrein wendtengigten, natt.
Au diesem Zweck trasen heute Vormittag 91/4
Uhr mit dem Zuge aus Dirschau die Herren Oberpräsident von Goßler, Eisenbahnpräsident Thomé, sowie mehrere höhere Regierungs- und Eisenbahnbeamte hier ein und wurden auf dem Bahnhofe von Herrn Landrath, Geheimer Regierungsrath Döhn und Herrn Rohrbeck-Gremblin begrüßt. Bon hier begaben sich die Herren so-gleich nach dem festlich geschmückten Kornhause. Dem Herrn Oberpräsidenten traten hier zwei weißgekleidete junge Damen entgegen, welche demselben nach Begrüßung mit einem Gedicht

öffentlichten Daten fortgeführt; bei jedem deutschen Orte finden wir die Resultate der lichften Beife darftellen. Auch die Tafel: möglich geworden. Bon größtem Werth find Boltsgählung von 1895 nachgetragen; Die Schiffstypen II (Rriegsichiffe) ift nügen.

Dag die Tafeln, farbige sowohl wie Aussehen besselben vergewiffern will. Bei schwarze, und die Rarten und Blane in ben geographischen Artikeln finden wir befannter Bollfommenheit auch in der "Rein der neuen Ausgabe stets die betreffende vidirten Jubilaumsausgabe" sich vorfinden, Deutscher Geistesarbeit und ein Musterwerk Erleichterung beim Nachschlagen ift, da man ftellen fich in der neuen Ausgabe als auf sofort an diejenige Rarte gewiesen wird, auf ben modernften Stand gebracht bar. So der man sich über die Lage 3. B. einer Infel, zeigen die Karten unter anderem die neuesten forschte und deshalb weiß gelaffene Flecke Daß der Text der Artifel in der vor- haben fich mit Flugläufen und Bergzügen liegenden "Revidirten Jubilaumsausgabe" bedeckt; Reiserouten von Forschern find auf burchgängig bis auf den neuesten Stand das genaueste eingetragen (3. B. Ranfens Route und die bon ihm entdecten arftischen proben. Sehen wir die Biographien von Inseln auf der Rarte Rordpolarländer) Schriftstellern und Runftlern an, fo finden u. f. w.; die Stadtplane zeigen die neuesten wir, daß ihre allerneuesten litterarischen und Stragentratte und projektirten Stadttheile, fünstlerischen Erzeugnisse nachgetragen worden sowie die neuesten öffentlichen Bauten und fein: find. Lefen wir einige Städteartitel burch, Denkmäler. Auch von den Tafeln find viele so werden wir stets die neuesten Bauten, erneuert worden, namentlich solche auf techdie neu dorthin verlegten Garnisonen, die nischen Gebieten. Wir erwähnen nur die neuesten Daten in der Geschichte dieser völlig neue Tafel: Belociped (Fahrrad), die und habe, der Familientradition folgend, Städte, die neueste über sie erschienene gegen die Tafel in der 14. Auflage genau dafür gesorgt, daß die "Revidirte Jubilaums-Litteratur, furz, immer das neueste Mennengs doppelt so viel Figuren ausweist (16 gegen ausgabe" mit ihrem Prachtgewande der werthe finden. Ja, beim Artifel Beru- 8) und die neuesten Fahrradtypen darstellt, falem finden wir zu unserem Staunen ja, sogar auf ihrer Rückseite die einzelnen bereits die Einweihung der Erlöserkirche Fahrradtheile beschreibt und bildlich vorführt. durch Kaiser Wilhelm II. erwähnt! Die Ebenso sind die dem Artikel "HandseuerRechtsartikel führen bereits die Paragraphen waffen" beigegebenen Tafeln um eine große Goethe zu: bes neuen bürgerlichen Gesethuches an ; jede Angahl neuer Figuren vermehrt worden, Die

festen Einrichtungen, welche von dem Direktor der Maschinenfabrik Cappler, Herrn Rasch, ersläntert wurden. Um 11 Uhr fand ein Essen von 40 Gedecken im Hotel "Zum schwarzen Abler" statt. Herr Oberprässent von Gosser brachte tatt. Serr Oberpräsident von Goßler brachte einen Trinkspruch auf den Raiser als einen wahren Friedensfürsten aus. Serr Rohrbeck toastete auf den Serren Oberpräsidenten als den eigentlichen Begründer des Kornhauses, welcher der Landwirthschaft seine volle Fürsorge widme. Der Redner sprach Serrn von Gößler das volle Vertrauen der westpreußischen Landwirthe aus, die Landwirthschaft und die Landwirthe aus, die Landwirtsichaft und die Industrie müßten zusammen arbeiten. In seiner dankenden Antwort betonte der Serr Oberpräsident, für ihn und alle preußischen Beamten gebe es kein größeres Glück, als zum besten der Allgemeinheit zu wirken. Das Unternehmen sei vorbildlich für den ganzen Osten, um den Erwerdsgenossen der Landwirthschaft neue Bahnen zu weisen. Seine Rede schloß mit einem Hoch auf die Kornhausge-nossenschaft. Herr Deichhaubtmann Dirksen-Rl. Faltenau toaftete auf ben Gifenbahnpräfidenten Thomé, der dem Unternehmen alle Förderung habe zu theil werden lassen. Herr Heller brachte einen Trinkspruch auf die westpreußische Landwirthschaftskammer und deren Generalsekretär Herrn Steinmeher aus. Mit dem Zuge um 1234. Uhr kehrten Herr Oberpräsident von Goßler Berr Gifenbahnpräfident Thome nach Dangig und

Tiegenhof, 5. Dezember. (Frefinnig) wurde am Sonnabend ein Geschäftsreifender ber Firma G. Reidlinger-Danzig, Ludwig F. und mußte der Sicherheit wegen im hiefigen Polizeigefängniß internirt werden. F. ift verheirathet und Familien-

ver jezigen Knaben = Mittelschule in eine Realsichule besichlossen. Da aber auch die vor kurzen Jahren erbaute 20 klassige katholische Volksschule nicht im entserntesten genügt und ein weiterer Neubau ersorderlich ist, so ertheilte die Regierung zu der Umwandlung unter der Bedingung die Angeleinigung die Genehmigung, daß für eine Bolksschule genügen-der Kaum geschafft oder ein Neubau ausgeführt wird. Die Stadtverordneten beschlossen heute den Reubau eines Kealschulgebäudes. Das jezige Mittelschulgebäude soll danach für die katholische Bolksschule mitbenust werden. Für den Reubau foll eine Anleihe von 500 000 Mark zu 31/2 pCt. Berzinsung und 1 pCt. Tilgung aufgenommen werden. Hür die in Allenstein zu errichtende Beizerschule wurde eine einmalige Unterstützung von 200 Mark und eine jährliche Beihilfe von 100 Wark bereitgestellt.

Königsberg, 7. Dezember. (Der zwölfte Bro-vinzial-Malertag des Unterverbandes Oft- und Westpreußen) trat heute Vormittag unter dem Vorsit des Gerrn J. Thielsein-Elbing in Gegen-wart von nahezu 100 Mitgliedern der einzelnen Innungen aus beiden Brodinzen hier zusammen. Die Verhandlungen wurden um 11½ Uhr durch den Borsißenden mit einer kurzen Begrüßungs-ausprache eröffnet, in welcher er den als Vertreter des Herrungspräsidenten erschienenen Hegierungspräsidenten erschienenen Hegierungsasseiner Kleinschmidt willkommen Als Vertreter des Königsberger Lokalfomitees nahm sodann der Vorsigende desselben, Serr Malermeister Th. Mellien, das Wort, welcher den Erschienenen gleichfalls, und zwar im Namen der jubilirenden Königsberger Junung, die in diesen Tagen ihr 300 jähriges Bestehen in ble in befelt Lugen ihr sobjudities Seftesen ihr eistlicher Beise begeht, seinen Billkommengruß entbot. Heinschmidt sprach dem Verbandstage für die Einladung der königlichen Regierung Dank aus und betonte die Nothwendigkeit des Verbandes zur Stärkung des

der verschiedenften Staaten in der anschan= ferner die in der "Nevidirten Ausgabe" neu Geschichtsartikel sind bis auf die allersüngste eingefügten Hind bis auf die allersüngste erneuert worden; sie führt gegen die ältere eingefügten Hind bis auf die allersüngste erneuert worden; sie führt gegen die ältere eingefügten Hanzerschiffstypen zafel einige der neuesten Panzerschiffstypen zeite sender der Sachwalter der Familie, der deutschand nicht gerade näheres über einen Gegenstand nügen. andere Tafeln zeigen sich in das modernste Gewand gekleidet.

> So ift denn die "Revidirte Jubilaums= deutscher Technik. Der alte treue Hausfreund ift uns als Berather noch unentbehrlicher geworden. Wo immer ein Gelehrter, Raufmann, Technifer, Industrieller, Beamter oder Landwirth fich hier Raths erholen will. nie wird er unbelehrt bleiben, stets wird er das Buch befriedigt an feinen Plat gurudstellen und ftolg auf folch einen Besit mit wahrer Bergensfreude die schmucken Bande betrachten und immer wieder in Gebrauch nehmen. -

Ich aber ließ mir Faufts Wort gefagt

Bas Du ererbt von Deinen Batern haft, Erwirb' es, um es gu befigen!

alten Sammlung eingereiht wird und fie vervollständigt und verschönt. Sedem

"Erwirb' es, um es zu befigen!"

Armeekorps ergänzt sich durch eine in den sich trefflich bewährt, und waren auch vorigen Blumensträuße überreichten, die dankend ents Junungswesens. Bor Eintritt in die Tagessanliegenden Theilen der Provinz Sachsen Dienstag außer vielen passiven Mitgliedern die gegengenommen wurden. Hierauf besichtigte der Ordnung brachte der Berbandsvorsißende ein bester Dberpräsident eingehend die in Betrieb gegeistert aufgenommenes Hoch auf Kaiser Radfahrerverein Culmsee 1898, dem man in Stellende Division Dos vone Armeekorps in den Freilende Ginrichtungen, welche von dem Direktor Wilhelm II., den starken Schüßer und Beschirmer bes Sandwerks, aus. Berr Lange-Elbing er stattete den Jahresbericht, der eine erfreuliche Weiterentwickelung der Junungen in den beiden Brodinzen feststellte.

Brovinzen feststellte.

Aus Ostpreußen, 7. Dezember. (Der Altmeister der ostpreußischen Imker), der die Bienenzucht Breußens auf die jehige Höhe geführt hat, Herr Lehrer emer. Kanik-Friedland, hat infolge seines hohen Alters — er steht im 83. Lebensjahre — die Redaktion der von ihm 1855 begründeten "Breußischen Bienenzeitung" niedergelegt, die nunmehr auf Herrn Kantor Schneider in Domnau übergegangen ist. In heinrichsdorf begründete Kanik 1850 den ersten Bienenzuchtversein. In den seit 1852 von ihm eingeführten Lehrkursen hat K. über 600 Bienenzüchter ausgebildet.

Bromberg, 7. Dezember. (Monumentalbrunnen.) Um Montag und Dienftag fand in Berlin in Der königl. Akademie eine Sigung der Landeskunft-kommission unter dem Borsitz des Botschafters a. D. von Reudell statt zur Brüfung der für einen Monumentalbrunnen in Bromberg eingegangenen Entwürfe. Als Vertreter Bromberg eingegangenen Entwürfe. Als Vertreter Brombergs nahmen an den Sigungen theil die Herren Stadtbaurath Meher und Stadtrath Wolff. Es wurden drei Preise von 3000, 2000 und 1000 Mark vertheilt, der erste einstimmig einem jungen Bildhauer, und außerdem fünf Prämien von je 600 Mark merkannt. Eingegangen find 43 Entwürfe, deren Prüfung und Sichtung zwei Sitzungen in Anspruch

Posen, 7. Dezember. (Verschiedenes.) Bereits im nächsten Frühighre wird sich hier an Stelle des alten General-Kommandos der stolze Mouninternirt werden. F. ift verheirathet und Familienvater.

Allenstein, 6. Dezember. (Kommunales.) Unsere
Easanstalt reicht nicht mehr aus. Sie liefert
600 650 000 Anbismeter Gas im Jahre. Es ist
daher ein Erweiterungsban in Aussicht genommen,
welcher die Leistungsfähigkeit auf 1 300 000 Anbismeter erhöhen soll. Die Stadtverordneten genehmigten heute die bezügliche Borlage. Ferner
ist die Errichtung eines Elektrizitätswerkes an
der Alle geplant. Die Borarbeiten, sowie die
bezüglichen Kosten wurden genehmigt. Da unsere
Schulverhältnisse nicht besonders günstig sind,
wurde in einer früheren Sitzung die Umwandlung
der jebigen Knaben - Mittelschule in eine Kealdie erste preußische Stadt sein, in welcher Lehre werksätten, Meisterkurse und eine danernde Fachausstellung zur Förderung des Handwerks eingerichtet werden. Bezüglich der Errichtung eines Technikuns sind die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen. Endlich darf nicht unerwähnt nicht abgeschlossen. Endlich dars nicht unerwahnt bleiben die Verbesserung des Eisenbahnverkehrs, die Regulirung der Warthe und deren Anschluß an den Großschifffsahrtsweg Verlin-Stettin bei dem Ausbau des östlichen Arojektes, die Velebung des Handels durch die Ostbahn für Handel und Gewerbe, die Auswendung größerer Mittelfür das Volksschulwesen der Provinz Vosen und die genlaute Errichtung den Lekranskalten für die geplante Errichtung von Lehranstalten, für Bosen insonderheit einer Sandelsschule. Das Jahr 1898 bedeutet für die Krovinz, besonders aber für die Stadt Posen, einen entscheidenden aber jur die Stadt Polen, einen entscheidenden Bendepunkt in ihrer Entwickelung. — Die ersten Schulärzte in der Provinz Bosen will versuchse weise die Stadt Posen anstellen. Der Magistrat hat bei der Stadtverordnetenversammlung die Anstellung von zunächst drei Schulärzten beans tragt. Die Schulärzte sollen verpflichtet sein, alle 14 Tage in der Schule eine zweistündige Sprechstunde abzuhalten. Als Honorar erhält jeder 300 Mark. — Arbeitsnachweisestellen sollen der Laudwirtsschaftskammer mie das "Kol. jeder 300 Mark. — Arbeitsnachweisestellen sollen von der Landwirthschaftskammer, wie das "Bos. Tagebl." meldet, für jeden Kreis geschaffen werden; n. a. werden an Orten, welche jetzt schon als lokale Mittelpunkte der Arbeitsvermittelung gelten, gleichfalls Agenturen errichtet. Die Einrichtung hat sich trot ihres kurzen Bestehens bereits bewährt. Der weitere Ausbau der Organisation wird zweifellos dazu beitragen, das die Beschaffung der Arbeitskräfte den Landwirthen nach Möglichkeit erleichtert wird. Der Ausschuß der Invaliditäts und Altersversicherungsanstalt Posen hat dem "Bos. Tagebl. zusolge in seiner dieser Tage abgebaltenen Siguns in Sachen der Ausgleichung von Geldern zum aufolge in seiner dieser Tage abgehaltenen Sigum in Sachen der Ausgleichung von Geldern zum Bau von Arbeiterwohnungen beschlossen, das zu solcher Beleihung zur Verfügung gestellte Kapital von 300000 auf 600000 Mark zu erhöhen, den Zinskuß dagegen auf 2½ pCt. heradzusetzen. Stargard i. P., 7. Dzember. (Zusammenbruch eines Bankgeschäftes.) Der Chef der Banksirma

einstellung Mittheilung gemacht und ihnen ein Bergleich von 48%, geboten wird. Es sollen von M. für über 100 000 Mf. fremder Effekten, die er im Depot hatte, bei Berliner Banken lombar dirt fein.

Lokalnachrichten.

Bur Erinnerung. Am 10. Dezember 1877, vor 21 Jahren, erfolgte im russische türkischen Kriege die Einnahme von Plewna. Nach einem furcht baren Kampse am Wildsluß mit den Rassen und Rumanen blieb dem tapferen Daman Bafcha nichts weiter übrig, als sich auf Gnade und Um-gnade zu ergeben. Mit dieser Katastrophe war das Schickfal des russisch zürkischen Krieges ent

schieden.

Thorn, 9. Dezember 1898.

- (Militärische Personalien.) Dr. Richter, Affistenzarzt vom Fußartillerie-Regiment Mr. 11, jum Cherarzt befördert.

— (Bersonalien.) Der Gerichtsaffessor Jacobsohn aus Danzig ist unter Entlassung aus dem Justizdienste zur Rechtsanwaltschaft bei dem Amtsgericht und dem Landgericht in Bromberg zugelaffen.

Im Kreise Briefen ift der Rittergutsbefiter Diener ju Rl. Radowist jum Amtsvorsteher für ben Amtsbegirt Radowist, der Gutsbesiger Beb fing zu Neuhof zum Amtsvorsteher für den Amts-bezirk Richnau ernannt.

(Steuererklärungen.) Finanzminister hat die Frist für die Abgabe der Steuererklärungen nach § 24 des Einkommensteuergesets für das Steuerjahr 1899/1900 auf die Zeit dom 4. dis einschließlich 20. Januar 1899

- (Boft bauten.) Der neue Keichs-Portetar enthält u. a. folgende Anfähe: Zum Um- und Erweiterungsbau des Bosthauses in Bromberg (Gesammtbedarf 582000 Mark) als dritte Kate 250000 Mark, zur Herftellung eines neuen Postsgebäudes in Stargard i. Bomm. (Gesammtbedarf 203700 Mark) als erste Kate 90850 Mark.

- (Bastoral-Konstellung eines neuen Postsgebäudes in Stargard i. Bomm. (Gesammtbedarf 203700 Mark) als erste Kate 90850 Mark.

- (Bastoral-Konstellung eines Konstellung eines in Thorn in der Sakristei der neustädtischen Kirche in Thorn

in der Saktoral = Konferenz.) Genern jund bon 10½ Uhr ab die diesjährige Paftoral = Kon-ferenz der Geiftlichen der Shnode Thorn unter dem Borsit des Herrn Superintendenten a. D. Ketter Gungte flatt. Es nahmen an derselben die Better Gurste statt. Es nahmen an derselben die sämmtlichen dreizehn Geistlichen der Diözese wie dwei Kandidaten als Gäfte theil. Herr Brediger Bring = Bösendorf hielt einen Bortrag über das Broponendum des kgl. Konsistoriums: "Christus als Borbild persönlicher Seelsorge".

(Stadtverordnetenwahl.) gestern Abend zur Borbesprechung über die am nächten Montage Kattsindende Stadtverordneten-Ersatten Montage Rattsindende Stadtverordneten-Griakwahl nach dem Artushofe, Fürstenzimmer, einberufene Wählerversammlung der zweiten Abtheilung war von ca. 20 Versonen besucht. Serr Stadtverordneten-Vorsteher Professor Vo ethte bemerkte einleitend, nachdem bei der letzten Bahl die ausgeschiedenen Stadtverordneten sämmt-Bahl die ausgeschiedenen Stadtverordneten fammt dich wiedergewählt worden, werde es jest wohl darauf ankommen, einen neuen Mann zu wählen, durch den die Stadtverordnetenbersammlung eine wesentliche Verftärkung erhalte. Herr Kaufmann Abolph: Bei dem schwachen Besuche der Bers sammlung würde er eine Abstimmung über einen Kandidaten für zweckloß halten, aber Borschläge tönnten natürlich gemacht werden. Er sei der Meinung, daß wir in der Stadtvervrdneten Versammen, sammlung genug praktische Leute hätten, und daß es an ftudirten Männern fehle, vor allem an Schlee iuriktischen Kraft, da Herr Rechtsanwalt Schlee allein noch nicht genug sei. Da schlage er, wie ichon vor einigen Jahren, Herrn Rechtsenwalt Aronsohn als Kandidaten vor. Her Spediteur Riefflin nennt Herrn Justigrath Frommer. Herr Baugewerfsmeister Bock: Er tönne dem Borschlage des Herrn Abolph nicht dustimmen, er glaube, daß wir in der Stadtverschenbersammlung gerade Männer brauchen, die sich von der Bieke an hochgebracht, weil sie din wirtssichaften verstanden. Denn die Stadtverwaltung sei auch eine Wirtssichaft. Aus juriftischen Kraft, da herr Rechtsanwalt ordnetenversammlung gerade Männer brauchen, die sich von der Pieke an hochgebracht, weil sie du wirthschaften verstanden. Denn die Stadtverwaltung sei auch eine Wirthschaft. Aus diesem Grunde sei er für einen praktischen Mann und schlage Gerrn Schlossermeister Labes vor. Berr Kechtsanwalt Dr. Stein: Er stimme Herrn voch darin zu, daß man zu Stadtverordneten Männer brauche, die selbst zu wirthschaft eines Krivatmannes und der Stadt sei ein großer länden, aber zwischen der Mirthschaft eines Unterschied und sich in die Zweige der städtischen Bervaltung hineinzusinden, dürste Männern wie Gerrn Rechtsanwalt Aronschu und Gerrn Instizarath Trommer leichter fallen als Männern wie Gerrn Rechtsanwalt Aronschu und Kern Instizarath Trommer sei an seinem frisseren Wohnorte bereits Stadtverordneten-Vorsteher gewesen, aber er sei erst fürzere Zeit hier und den Bürgern noch nicht allgemein bekannt, deshalb werde man Serrn Aronschu vorzuziehen geneigt sein, der ein ruhiger und besonnener Mann von iorgfältig abwägendem, dann aber anch entschiedenem Urtheil sei. Serr Kaufmann Schn ib de schlägt Gerrn Maurermeister Ulmer vor, der bei den legten Wahlen nach Serrn Kittler die meisten Stimmen erhalten habe, also der nächste sein könnte, der als Kandidat in Frage komme. Herrn Kentsen Mallon und Herr Behrage, der Raufmann Mallon und Herr Behrage vor Berrn Kopsesson Voren Eichlermeister Fehlauer vor Gerr Krossesson Voren Eichlermeister Fehlauer Derr Brofessor Boethke stellte die Frage, man eine Abstimmung vornehme. Serr kaufmann Wolff sprach sich dafür aus, viel kärker sei ja der Besuch bei der Bählerversammung der 2. Abtheilung bei der Hählerversammung der 2. Abtheilung bei der Haubtwahl auch nicht gewesen. Die Bersammlung entschied sich sür die Abstimmung, deren Ergebniß solgendes war: Es erhielten die Serren Rechtsanwalt Aronsohn 8, Kaufmann Mallon 3, Justizrath meister Labes, Tischlermeister Ulmer, Schlosserschieden. Herre anwalt Aronsohn als ausgestellten Kandidaten, wenn er auch nur die relative Mehrheit ershalten habe.

Stelle bes bisherigen Boritgenden des Begirts eisenbahnrathes, Eisenbahn-Direktions-Krästdenten Babe ist der Präsident der Danziger Eisenbahnsdirektion Thomé gewählt worden. Ein Antrag auf Bersehung von Häuten und Kellen in den Spezialtaris I und in das Rerzeichnis der bedeckt Spesialtarif I und in das Berzeichnig der bedeckt du befördernden Güter wurde ebenso wie der Anstrag auf Versetung von Mehl und Mühlenschritaten aus dem Spezialtarif I in die allgemeine Wagenladungsklasse abgelehnt. Sodann sprach den Wagenladungsklasse abgelehnt. Wunsch aus, frach Bagenladungsklasse abgelennt. Sovulle daß der Bezirkseisenbahnrath den Bunsch aus, bläben Getreideausnahmetarif nach den Hafen-pläben Danzig, Königsberg und Memel vom pläten Betreideausnahmetarif nach den Safen-13. Dezember 1897 auf alle Binnenftädte Oft-trag auf Frachtermäßigung für russischen Zucker Zändern wird mit dem Vorbehalte, daß dem ein-heimischen Lucker dieselbe Frachterrasinsfrigung heimischen Bucker dieselbe Frachtvergunftigung gemährt. Bucker dieselbe Frachtvergunftigung gewährt werde, angenommen. Der Antrag des dern E. Dietrich auf Einstellung eines Dezugspares auf der Strecke Insterdung—Thorn—Bosen—Berlin mit Abzweigungen in Bentschen durch D. oder Schnellzug nach Dresden und Leidzig und mit guter Verbindung in Bosen nach Breslau ist einstimmig angenommen worden.

Rammer wegen unausgeführter telephonischer Gespräche theilte dieser mit, daß vom 15. Dezdr. d. 3. ab bei Gesprächen im Fernverkehr, die dadurch nicht zu Stande kommen, daß der gewinschte Theilnehmer nicht zu errufen ist, dieser von dem erfolgten Anruf durch die Anfralt, an die er gugefolgsier ist weutgeleiste kanstalt, an die er angeschlossen ift, unentgeltlich benachrichtigt wird. — Die Rammer nahm fodann Kenntnig von der Aufhebung der Thorner Wollmärfte wird. und der Erweiterung des Ortsbestellbezirkes durch Einbeziehung der Sepner-, Kirchhof-, Graudenzer- und Grügmühlenstraße und des

Bhilosophenweges.
— (Der Kriegerverein) hält morgen, Sonnabend, bei Nicolai seine Monatsversamm=

1911 av. — (Landwehrverein.) Monatz-Ber-fammlung am 8. ds. Mts. bei Ohlewski. Der 2. Vorsihende Kamerad Umtsrichter Technan er-öffnete die Versammlung unter Hinveis auf die glückliche Kückkehr unseres Kaiserpaares von der Valästinareise und schloß mit einem dreimaligen Surrah. Zwei Rameraden find aufgenommen und zwei Herren haben sich zur Aufnahme gemeldet. Begen Nichtzahlens der Beiträge wurde ein Mitglied ausgeschlossen, und drei Kameraden sind wegen Verziehens aus Thorn ausgetreten. Wie alijährlich soll auch in diesem Jahre wieder Dezember ein Wurfteffen nebft Tang in Biktoriatheater veranstaltet werden. Einladungen und die Anmeldung der Gedecke sind spätestens bis 22. d. M. an den Vorstand zu richten. Selbstverständlich wird wieder eine humoristische Burftzeitung erscheinen, deren vielbersprechender Inhalt wesentlich zur Erheiterung der Fefitheil nehmer beitragen wird. Zu der beabsichtigten Lotterie sind bereits 400 Lose gezeichnet. Weitere Anträge nimmt Kamerad Polizei=Inspektor Bels entgegen.

— (Polonialverein.) Wir machen noch-mals auf die morgen, Sonnabend, stattsindende Monatsversammlung aufmerksam, in welcher der Bribatdozent Dr. Dove - Berlin über Südwest-

afrita fprechen mirb. afrika iprechen wird.

— (Handweiterbereim.) In der gestrigen Sigung gab Herr Stadtrath, Syndikus Kelch in einem einstindigem Vortrage einen unterrichtenden und belehrenden Ueberblick über die soziale Versicherungsgesetzgebung. Er bemerkte zu Eingang, daß der Umfang der Versicherungsgeschzgebung so groß sei, daß sich ein Ueberblick lohne, führte aus, daß dieVersicherung früher auf dem Zivilerent beruhte möhrend sie ieht öffentliches Versich führte aus, daß die Versicherung früher auf dem Zivilrecht beruhte, während sie jest öffentliches Recht geworden, und wie die vielkachen Prozesse aus Schadensersatzunsprüchen bei Unfällen dazu leiteten, durch eine Versicherung die Entschätigung bei Unfällen zu sichern. Dann ging Redner näher auf die Entstehung der einzelnen Versicherungsgesetze und auf die Arten der verschiedenen Versicherungen ein, wobei er auch ein reiches statistisches Material anführte. Zuerst kam 1883 das Krankenkassengeietz, 1884 folgte die Abänderung des Gesetzs über die sieit 1879 bestehenden) eingeschriebenen gesetz, 1884 folgte die Abänderung des Gesetzs über die (seit 1879 bestehenden) eingeschriebenen dilfskassen, 1885 das Unsallgesetz und 1891 das Alterse und Invaliditätzgesetz. Oberbürgermeister Bender sührte sür Thorn das System der Ortsekrankenkassen ein, die wegen ihrer höherenLeistungen den Vorzug verdienten. Fabrikkrankenkassen giebt es in Thorn sett zwei, zu der Kasse der Fabrik von Drewitz ist noch die besondere Kasse der Fabrik von Weese gekommen. Betriebskrankenkassen bestanden in Thorn disher 2, dei Sophart und Ulmer und Kann, hinzugekommen sind noch besondere Kassen dei woh desondere Fassen dei in Krast treten. Zahlstellen sür dissektassen, das ihre Mitgliedschaft von dem gesetzlichen Zwange der Versicherung dei der Ortskrankenkassen Zumange der Versicherung bei der Ortskrankenkassen. haben, daß ihre Mityliedschaft von dem gesellichen Zwange der Versicherung bei der Ortäkrankenkasse befreit. Kedner erwähnte, daß früher bei dem städtischen Krankenhause ein Abonnement für Sandwerkslehrlinge bestand, sür welches der Meister jährlich 3 Mark zu zahlen hatte. Nach der Einführung des Versicherungszwanges sei diese Einrichtung eingegangen. Es würde für ihn von Interesse sein zu hören, ob für ein solches Abonnement nicht doch ein Bedürsniß auch jetzt noch vorhanden sei, da dasselbe sehr billig sei. Uns dem Zahlenmaterial des Vortrages geben wir wieder: Es giebt in Deutschland 12½ Mill. Lohnarbeiter; versichert sind bei der Krankenversicherung 8 Millionen Versonen, dei der Unfalls versicherung 18 Millionen und bei der Alterss 11. Invaliditätsversicherung 11 Millionen. Die Versicherungsanstalten haben schon eine halbe Milliarde der de let am mer.) Sigung vom 6. Bermögen angesammelt. Redner bemerkte, daß der he eren de Wirkung eines Blitzen. Henre bemerkte, daß die Bermögen angesammelt. Redner bemerkte, daß die Abrikseinenden des Wirkung eines Blitzen. Die Arbeiter verscheiten am 25. November: An wender werden. Es seien Bereinsachungen eine des bisherigen Borstenden des Bezirkseinenden de zelner Versicherungen zu erwarten. Der dem neuen Reichstage vorzulegende Gesekentwurf betr. Abänderung des Alters- und Invalidenversiche-rungsgesetes sehe die Einrichtung örtlicher Ar-bearaben. beitsämter vor, welche die Renten festseben. – Auf die längere Debatte kommen wir wegen Raum mangels morgen zurück. Der Vorsitsende Herr Dienstag der Hof Sandlakken bei Tromsö zers Bürgermeister Stachowitz theilte mit, daß der Kolonialverein für einen im März nächsten Jahres stattsindenden Vortrag des Weltreisenden v. Besse-Wartegg die petuniäre Unterftützung des Bereins in Höhe von 50 Mark nachgesucht habe zur Aufsbringung des 150 Mark betragenden Honorars. Die Versammlung sprach sich für Bewiltigung einer Beihilfe aus, über welche der Vorstand in einer auschließenden Sitzung beschließen sollte. — Ueber acht Tage wird Herr Ingenieur Sirsch einen Bortrag über die Verwendung von Elektri-

gewährt werde, angenommen. Der Antrag des der der Gerkender der Gerkender der der Gerkender der Gerk

au ihrem zwecke drauchdar zu machen.

— (Mit der provisorischen elektrisichen Anlage), die von der Elektrizitätägesellsichaft auf der Schlohmühle errichtet worden, hat sich der Magistrat in seiner gestrigen Situng nochmals beschäftigt, und er ist wiederum zu dem Beschluß gekommen, daß die Anlage unter keinen

Umftänden zu genehmigen ist.

— (Jagbicheine.) Im Monat November sind vom hiesigen Landrathsamt 52 Jagdicheine ausgestellt worden.

— (Druckeller.) In dem gestrigen Stadt

- (Dructehler.) In dem geftrigen Stadt-verordnetensigungsbericht muß es bei der Borberordnetenstinungsbericht muß es bei der Vorlage, betr die Frage wegen Gewährung von Wohnungsgeldzuschüß heißen: Die Gesammtsumme stellt sich bei einem Wohnungsgeldzuschuß von 10 pCt. Gehaltszuschlag auf 10 153 Mt. und bei einem Wohnungsgeldzuschuß, wie ihn die staatlichen Beamten erhalten, auf 16 464 Mt. (nicht 10 464 Mt). — Ju der Adti über die Einführung des Gemeindevorstehers der neu zusammengelegten Ortschaft Hermannsdorf ist zu lesen, daß der Name aus der Ordenszeit stammt.

(:) Aus dem Kreise Thorn, 8. Dezember. (Dem deutschen Wohlsahrtsverein für Kentschkau) und Umgegend ist es gelungen, in der Verson des Herrn Dr. Bache aus Friedenau bei Berlin einen Urzt zur Niederlassung in Kentschkau zu veranlassen. Dr. Bache kommt zum 1. Januar nach K. und ninmt in dem vom Vereine gemietheten Splittstößer'schen Hause Wohnung. Damit hat der Wohlsahrtsverein das erste der Ziele, das er sich gesteckt hatte, erreicht. Als zweites hofft er die Anstellung zweier Diakonissiunen zu ermöglichen, von denen der einen die Einrichtung einer Kleinkinderschule und die Gemeindebstege, der anderen die Krankenpslege in einem weiteren (:) Mus bem Rreife Thorn, 8. Dezember. (Dem anderen die Krankenpslege in einem weiteren Kreistheile zufallen würde. Geeignete Käume sind in demselben Sause gesichert, auch hat das Diakonissen = Mutterhaus die Entsendung der Schwestern in Aussicht gestellt.

### Mannigfaltiges.

Ausschreitungen) münfter (Holftein) waren verursacht durch die minner (Holpeth) waren vernicht durch die Burechtweisung eines Soldaten, der bei einem Tanzvergnügen mit einem Zivilisten in Wortswechsel gerieth, welcher in Thätlichkeiten ausartete. Durch Dazwischentreten anderer Soldaten entstand eine Schlägerei, die sich auf die Straße fortpflanzte und, da die Soldaten in der Uebermacht waren, rasch ihr Ende fand. Lebensgefährliche Berleyungen sind nicht vorge-

(Radsportskreise) dürfte die Nach richt interessiren, daß der Altmeister der Rennfahrer, August Lehr, seine Rennkarriere definitiv abgeschlossen hat. Er ist, wie der "Deutsche Radfahrer" hört, als Reisender in die Magdeburger "Banther"-Fahrradwerke

(Eine Schenkung von 100000 Mt.) überwies Wilhelmine Seebach dem Berlin-Brandenburger Beilftätten=Berein für Lungen= franke. Sie erfüllte damit einen Bunich ihrer Schwester Marie Seebach, welche ihren einzigen Sohn an Lungenschwindsucht verloren hat und deshalb diesen Kranken eine Wohl

(Attentat.) In Wesel schoß der bei der himmelfahrtsschule daselbst angestellte Lehrer Begemann auf den Reftor Bieper, der nicht unbedenklich verlett wurde. S. der durch Unterlaffung feines Wiederholungsexamens und in anderer Beise Unzufrieden-heit bei seinem Borgesetten hervorgerufen batte, follte binnen furgem entlaffen werden.

Er ist verhaftet.

begraben.

(Durch einen Erdrutich) murde am

(Schiffsuntergang in der Mord: fee.) Der Londoner Dampfer "Flower", mit Baumwolle beladen, ging im letten Sturm mit 21 Mann Besatzung in der Nordsee

Berantwortlich für die Redattion: Seinr, Wartmann in Thorn.

### Telegraphischer Berliner Börsenbericht.

19. Dez. 18. Dez.

- Company of the Comp		The state of the s
Tend. Kondsbörfe: ftill.	ailimp T	ime la
Ruffische Banknoten b. Raffe	216-35	216-35
Warschau 8 Tage	215-80	215-85
Defterreichische Banknoten .	169 - 25	169 - 25
Brengische Konsols 3 %	94-25	94-80
Breußische Konfols 31/4 %.	101 - 25	101-20
Preußische Konfols 31/2 %.	101-10	10120
Deutsche Reichsanleihe 3% .	94-10	94-20
Deutsche Reichsanleihe 31/2 0/0	101-20	101 - 30
Wester. Pfandbr. 3% neut. II.	90 - 75	90 - 75
Weftpr. Bfandbr. 31/2 0/0 " "	98 - 80	98-90
Pofener Pfandbriefe 31/2 %.	98 10	98
Polnische Pfandbriese 4º/0	19 .01 .B	-
Bolnische Pfandbriese 41/2%		1.2
Türk. 1% Anleihe C	27 - 30	27-30
Italienische Rente 4%	94 - 25	94-10
Rumän. Rente v. 1894 4%.	92-40	9180
Diskon. Kommandit-Antheile		195 - 40
Harpener BergwAftien		175 - 50
Mordd. Kreditanstalt-Aftien.	124 - 75	124-50
Weizen: Loko in Newhort Ottb.	741/2	75 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>
Spiritus: 50er loto	58-50	
70er loto	39 10	38-70
Bank-Distont 6 bCt Lomba	dainafuß	7 06+

Königsberg, 9. Dezbr. (Spiritusbericht.) Zufuhr 25 000 Ltr., Tendenz fester. Loko 38,60 Mt. Gd. 38,70 Mt. und 38,60 Mt. bez., Dezember 38,00 Mt. Gd., Dezbr./März 38,80 Mt. Gd., Früh-iahr 40,00 Mt. Gd. Berlin, 9. Dezember. (Spiritusbericht.) 70 er Umsat 99 000 Liter 39,10 Mt., 50 er Umsat 28 000

Brivat-Distont 51/8 pCt. Londoner Distont 4 pCt.

Liter 58,50 Mf.

### Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 11. Dezbr. 1898. (3. Advent-Sonntag.)

Altstädtische evangelische Kirche: Borm. 9½ Uhr Sottesdienst: Bfarrer Stachowith. — Abends 6 Uhr Gottesdienst: Bfarrer Jacobi. Kollekte für den zerusalem = Verein und das shrische Waisenhaus.

Waisenhaus.
Neustädtische evangelische Kirche: Korm. 9½ Uhr Gottesdienst: Ksarrer Heiner. Nachher Beichte und Abendmahl. — Nachm. kein Gottesdienst.
Garnison-Kirche: Borm. 10½ Uhr Gottesdienst.
Divisionspfarrer Becke. — Nachmittags 2 Uhr Kinder = Gottesdienst: Divisionspfarrer Strauß.
Evangelisch - Intherische Kirche: Borm. 9 Uhr Gottesdienst: Superintendent Kehm.
Baptisten = Gemeinde, Betsaal (Bromb. Borstadt)

Hofftrage 16: Borm. 10 und Nachm. 4 Uhr Gottesdienft.

Mädhenschule zu Moder: Rachmittags 5 Uhr Gottesdienst: Pfarrer Hener. Evangelische Kirche zu Podgorz: Borm. 10 Uhr Gottesdienst: Bfarrer Endemann. Kollekte für den Bethausbau in Kladau. Gemeinde Ottlotschin: Bormittags 10 Uhr Gottes=

Gemeinde Leibitich: Borm. 10 Uhr Gottesbienft: Pfarrer Lenz.

Bethaus ju Rogowo: Nachm. 3 Uhr Gottesdienft: Pfarrer Lenz

Evang. Gemeinde Lustau: Borm. 10 Uhr Gottes-dienst: Brediger Siltmann. — Bormittags 11½ Uhr Kinder-Gottesdienst: Derfelbe.

Enthaltsamfeits - Berein zum "Blauen Kreuz" (Bersammlungssaal Bäckerstraße 49, 2. Gemeinde-schule): Sonntag nachm. 3½ Uhr: Gebets-Bersammlung mit Bortrag.

## Sammte, Plufde u. Pelvete liefern direkt an Private. Man verlange Mufter von von Elten & Keussen, Crefeld,

Der fich der besonderen Gunft Gr. Majestät bes Raisers erfreuende Deutsche Sport-Berein in Berlin, welcher unter bem Brafidium Gr. Sobeit Berlin, welcher unter dem Iraqiolium Gr. Hohete des Prinzen Aribert von Anhalt steht, hat den Fahrradwerken Bismark G. m. b. H. Berger-hof (Mheinland) für hervorragende Leistungen im Fahrradban die "Ehrenurkunde" mit der großen goldenen Medaille verliehen. Die hohe Auszeichnung ist in diesem Falle besonders bemerkenswerth, weil sie einem noch verhältnißem mäßig jungen Werke zuerkannt worden ist, dessen Fahristat allerdings sich schap durch seine aroken Maßig jungen Werte zierrannt worden ist, besten Kabrikat allerdings sich schon durch seine großen Borzüge allenthalben einen guten Ruf erworden hat. Den Bismarck-Werken darf man wohl Glück wünschen zu ihren bisherigen glänzenden Erfolgen und das Bismarck-Nad mit einem fröhlichen "All Heil" auf seiner ferneren Laufbahn begleiten. Den Berkauf der Bismarck-Näder am hiesigen Platze hat: Walter Bruft.

# Seidenstoffe

reigende Reuheiten, als auch weiße, schwarze und farbige Seidenstoffe jeder Art. Direfter Berkauf an Brivate porto- und zollfrei in's haus zu wirklichen Fabrik-Taufende von Anerkennungeschreiben. Bon welchen Farben wünschen Sie Mufter?
Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz), Königl. Hoflieferanten.

Für die vielen Beweise ber herzlichsten Theilnahme und die zahlreichen Kranzspenden bei der Beerdigung unferes geliebten Sohnes und Bruders, ben Berren Offigieren, Unteroffigieren und Mannichaften der 3. Kompagnie Fuß-Art.-Regiments Rr. 15, insbe-fondere für die troftreichen Borte bes herrn Divifionspfarrer Strauss am Sarge agt Allen den innigften Dank Familie Gollnick.

Die Gerichtstage zu Schönser werden im Jahre 1899 im Haus des Raufmanns Josef Przybyszewski abgehalten am:

11., 12., 13. Januar, 30., 31.

13., 14., 15. Februar, 1., 2. März, 20., 21., 22.

20., 21., 22. 17., 18., 19. Upril, 2., 3., 4. Wai, 29., 30. 12., 13., 14. Juni, 27., 28.

Juli, August, 11., 12., 13. 7., 8. August, 21., 22., 23. September, 4., 5. Oftober, 18., 19., 20.

4. November, 14., 15., 16. 18., 19., 20. Dezember,

Thorn den 5. Dezember 1898. Königliches Amtsgericht.

Es soll die Lieferung von 1700 Com. Deckties, 57060 Com. ge-siebten und 29400 Com. ungefiebten Ries in 28 Losen verdungen merden. Der Termin für die Eröffnung der Angebote ift auf den 5. Januar 1899

vorm. 11 Uhr festgesett. Die Bedingungen und Muster zum Angebot liegen in unserem Geschäftshause — Zimm. 30 im 2. Stock — zur Einsicht ans und werden auch gegen postfreie Einzahlung von 50 Pf. ab-gegeben. Zuschlagsfrift 4 Wochen. Königliche Gisenbahndirektion Danzig.

**PolzverNeigerungstermine** in der Oberförsterei Kuda für das Bierteljahr Januar/März 1899: 11. und 25. Januar, 8. und 22. Februar, 8. und 22. März aus dem ganzen Reviere, 10 Uhr vormittagsbeginnend, im Burgin'schen

Gafthause zu Gorzno. Der Königl. Oberförfter.

Oberförsterei Gollub. Holzverkaufstermine für Januar= März 1899, 10 Uhr vormittags beginnend:

Revierförsterbezirk: 19. Jan., 2. März im Wittkowski'schen Gafthaus in Szabba, 16. Febr., 16. Mars in Thom's Gafthaus in Malken; Hauptrevier: 12. Januar, 9. Februar, 23. Febr., 23. März in Sultan's Hotel in Gollub, 26. Januar, 9. März in Thal's Gasthaus zu

Der Oberförster Schödon



verwüstliche Gummischuhe, Reiseschuhe. Filzschuhe. Jagd- und Reisestiefel

in Filz mit Lederbesatz und Leder mit Pelzfutter empfiehlt der

Spezial-Schuh-Bazar

Louis Feldmann, Altstädt. Markt 26.

Plük - Staufer - Kitt

in Tuben und Glafern mehriach mit Gold- und Silber-medaillen prämirt, seit 10 Jahren als das flärkte Binde- und Klebemittel rühmlichst bekannt, somit das Borzüglichste zum Kitten zer-brochener Gegenstände, empsehlen Anders & Co. Drogenh., Philipp

Elkan Nachi. 6 polirte Tijche mit gedrehten Füßen und Schubkaften preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen Schillerftraße Dr. 5, 2 Treppen.

### erstklassige Fahrräder

Norddeutsche Kreditanstalt.

THORN, Königsberg i. Pr. Brüdenftrage 9.

Danzig.

8 Millionen Uftien=Kapital:

An= und Verkauf von Werthpapieren. — An= nahme von Depositen, Errichtung von Checkfonten. Verwaltung und Kontrole von auslosbaren Effekten. — Vermiethung von Schrankfächern (Safes) in feuer= und diebessicherem Schranke unter eigenem Freitag, 16. Dezember. Juhrmann Mitverschluß der Miether.

"Zweiseitige"

Normal-Tricot-Unterkleider,

Aussenseite garantirt reine Naturwolle, Innenseite weiss Macco — edelster Qualität ferner

garantirt reinleinene Kragen, Manschetten und Serviteurs. neue elegante Kravatten und Kragenschoner empfiehlt Carl Mallon, Thorn, Altstädt. Markt Nr. 23.

Dr. Brehmers H Görbersdorf in Schlesien.

Chefarzt Professor Dr. Kobert. Winterkur von besonders günstigem Ersolge. Sehr mässige Preise. Prospette kostenfrei durch die Berwaltung.

> Vilitenfarten, in einfachen wie eleganten Muftern, Weihnachtsgeschenken geeignet, fertigt C. Dombrowski'jche Buchdruckerei, Katharinen- u. Friedrichfri-Ecee.

Alls akademisch geprüfte Modistin empfehle mich zur Anfertigung bon

Zentner 12 Mt. verfäuflich. Offerten unter Nr. 22 an bie

rpedition biefer Zeitung.

Hildebrand-Berlin Haeberlein-Rürnberg

empfiehlt J. G. Adolph.

Noch ca. 120 Bände Jugendschriften

wie Robinson, Münchhausen, Lederstrumpf, Märchen, Don Quixote usw., alles nur gute gediegene Lektüre zum

Bazarpreise von 1 Mark. Früherer Preis Mk. 1,75 bis Mk. 2,00. Justus Wallis. Buchhandlung.

Eine Drehrolle zur Benutzung Tuchmacherstraße 20.

Ausverkaut 8 Coppernikusstrasse 8

(Ecke Seglerstr.) Günfligfte Gelegenheit Beihnachtseinfäufen

Uniformen.

Eleganteste Ausführung.
Tadelloser Sitz.
Militär-Effekten.
B. Doliva, Thorn-Artushof.

Elektrische Slingel = Anlagen, haustelephon hanstelegraphen " Blikableiter

führt fachgemäß unter Garantie aus Walter Brust, Chorn, Katharinenstraße 3/5.

Leinen Cafelhonig,

per Pfund 80 Pfg., Düsseldorfer Weinmostrich per Pfund 18 Big. empfiehlt

Stadt - Theater Bromberg.

Repertoir vom 11. bis 17. Dezember, Sonntag, 11. Dezember. Das Grbe. Dierauf: Wiener Walzer.

ntag, 12. Dezember. Fräulein Doktor. Luftspiel in 4 Aften von Osfar Walther u. Leo Stein.

13. Dezember. Enhrmann Dienstag,

Henschellen (Bum erften Male): Pringessin und Frielmann. Weihnachts-Märchen von Starte und Dellinger.

Handel.
Sonnabend, 17 Dezember. (3u fleinen Preifen.) Die Frant von Messina. Tragödie von

Einem hochgeehrten Bublifum, meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage meine Arbeitsstube wieder im Hause eröffnet habe, und halte ich mich zur Anferti-

Damen-, Herren- u. Kinder-Wäiche

und Braut-Austrattungen zu billigsten Preisen bestens empjohlen; ich bitte mir das bisher geschenkte Bertrauen auch fernerhin zu übertragen. Hochachtungsvoll

> Martha Wichert, Marienftr. 5, I.

Weihnachtstell Jum find verichiedene Sorten Cafelapfel gu haben bei

Frau Pyttlik, Mocker, Lindenstraße 26.

Begen Magenbeschwerden, Appetitiosigkeit it. schwache Berdanung bin ich gern bereit, allen denen, welche daran leiben, ein Getränk (weder Medizin noch Geheimmittel) unentgeltlich namhaft zu machen, welches mich alten 73jährigen Mann von obigen langen Leiden befreit hat. Meyer, Lehrer a. D., Hannover, Grasweg 13.

Bin willens Grundstück nahe ber Stadt, 2 Wohnhäuser und fleinen Garten, preiswerth zu verk. Zu erfr. iu der Exped, diefer Atg.

Ein fleines Wohnhaus nebst Garten ift zu verkaufen RI.: Moder, Mittelftraße 5.

Junger Mann findet gutes Logis mit Beföstigung. zu erfragen in der Expedition d. 3tg.

Kaurmann

empfiehlt sich zur Regulirung von Geschäftsbüchern resp. zu Weihnachten zur Aushisse als Erpedient. Offerten unter F. H. 100 Thorn III.

Ein Lehrling mit guter Schulbildung tann fofort

eintreten bei M. Kalkstein v. Oslowski. Lehrling

von sofort ober 1. Januar sucht Kamulla, Badermeifter.

zur Bäckerei berlangt

C. Schütze, Strobanbftr. 15. Tüchtige Taillen= u. Rocarbeiterin

von sofort gesucht.

Hermann Friedländer.

Gefunde Amme, mindestens 4—5 Wochen nach der Niederkunft, von sofort gesucht. B. v. Donimirski,

Thlice p. Oftaszewo. Suche von Neujahr ein Madden für Rude u. Saus.

Frau Lieutenant Griessdorf, Friedrichstraße 8, III.

Eine Kindergärtnerin II. gesucht. Melbungen unter B. an die Expedition diefer Zeitung.

Plazirungs-Bureau für Erzieherinnen, Rindergartnerinnen, Bonnen, Buchhalterinnen, Ber-fäuferinnen und Stugen ber hausfrau. L. Makowska, Seglerftr. 6.

Suche mehrere Birthin., Stüten, Jungfern, Stubenmadchen für Sotel, Stadt u. Guter, Berfauferin, Buffetfel., Bonnen nach Warschau, Rellnerlehrl. Diener, Hausdiener, Kutscher, Inftleute, Anechte, Arbeiter, wie sammtliches Dienstpersonal bei hohem Gehalt von fofort ober fpater. St. Lewandowski, Johannes Begdon. Agent, Beiligegeiftstraße 17, 1 Tr.

Pf., Gewinnliste 20 Pf. extra empfiehlt die Generalagentur Leo Wolff, Königsberg i. Pr., Xantstr. 2, sowie hier die Herren Oskar Drawert, N. Smolinski und die Expedition der "Thorner Presse". Bund der Landwirthe zu

darunter auch Damenräder, Ankaufspreis 16 000 Mk., ferner 2039 Gold- und Silbergewinne (i. W. à 10 000, 5000, 2500, 1000 Mk. etc.) kommen planmässig un widerruflich nächsten Sonnabend den 17. Dezember in der Königsberger Thiergartenlotterie zur Verlosung. Lese à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Losporto nach ausserhalb 10

für Westpreußen am Sonnabend den 17. Dezember nachmittags 2 Uhr

> in Danzig im Saale des Schützenhauses ab. Der erfte Vorsitende des Bundes, Freiherr von Wangenheim-Rl. Spiegel hat fein Erscheinen zugefagt.

Die Herren Wahlkreis= und Kreisvorsikenden, Gruppenvorsteher und Vertrauensmänner werden gebeten, die Bundesmitglieder auf diese Versammlung aufmerksam zu machen und fie zu reger Theilnahme aufzufordern.

Der Vorstand des Bundes der Landwirthe zu Berlin.

Die Geschäftsleitung für Westpreußen. Bamberg-Stradem.

Nach der Versammlung wird Gelegenheit zu einem gemeinschaftlichen Mahle gegeben werden, wozu Anmeldungen an herrn Bodenburg im Schütenhause zu richten find.

Deutsche Kolonialgesellschaft. Abtheilung Thorn.

Sonnabend den 10. Dezember 1898 abends 8 Uhr im großen Saale des Artushofes:

bes Privatbozenten Herrn Dr. Dove-Berlin: Deutsch - Südwestafrika.

Vor und nach dem Vortrage große Ausstellung und Perkans von Erzeugniffen aus unseren Kolonien. Damen und Gafte willkommen.

Der Borftand.

Empfehle täglich Ausgesuchte Pa. holländ. Austern, besten russischen Caviar (Beluga), lebende hummern, Seezungen zc. Groke außerwählte Speisenkarte

anerkannt beste 1

aus der Großhandlung Joh. Mich. Schwart hierfelbft. Stets aut gepflegte Biere.

Mit Hochachtung Carl Meyling.

Schükenhaus. Täglich Lorftellungen.

Serpentin-Tanz.

Bafthaus "Grüner Zäger", Mocker. (Saal renovirt.)

Sountag den 11. Dezember: Tanzkränzchen, wozu ergebenst einladet H. Vollerthun.

Militar ohne Charge gum Tang feinen Butritt.

Hotel Museum. Bente, Connabend: mogu ergebenft einlabet A. Will.

Sonnabend Abend frische Wurst

F. Klatt, Strobandftraße 9. Jeden Connabend von 6 Uhr abends ab frifde Grug., Bluta. Leberwärftden

bei R. Beier, Mocker, Bergftraße.

Apfelwein, Johannisbeer! wein, Apfelfett, prämirt 1897 auf der Allg. Gartenban=Aus stellung in Samburg, empfiehlt

Relterei Linde Beiter. Dr. J. Schliemann.

Saubere, ehrliche Answartefran Sehr gut möbl. Bim. nebst Rabinet gu verm. Coppernitusftrage 20. Möbl. Borbergim. auch Burichengel. 3u haben Brudenftr. 16, I r.

hiermit warne ich jeber mann meinem Sohn Hubert etwas zu borgen, da ich für nichts auftomme. Rudolf Krüger, Kompanie.

Täglicher Kalender. L'enflag Bennersiag Freuag Som Januar . Februar .

Diergn Beilage.

Drud und Berlag von C. Dombrowsti in Thorn

# Beilage zu Mr. 289 der "Thorner Presse"

Sonnabend den 10. Dezember 1898.

Aus Bismarcks Lebenser=

innerungen. Raifer Wilhelm I. als Regent. Fürst Bismarck ergahlt in feinen Denkwürdigkeiten: Bon dem Augenblick bes Un= tritts ber Regentschaft an hatte der spätere Raifer und König den Mangel an geschäft= licher Borbildung so lebhaft empfunden, daß er keine Arbeit Tag und Nacht schente, um demselben abzuhelfen. Wenn er "Staatsgeichafte erledigte", fo arbeitete er wirklich mit vollem Ernft und mit voller Gewissenhaftigteit. Er las alle Eingänge, nicht blos die, welche ihn besonders anzogen, studirte die Borträge und Gesete, um sich ein selbst das Andenken des verstorbenen Begründers Händiges Urtheil zu bilden. Er fannte keine Bergnügungen, die den Staatsgeschäften Zeit Bergnügungen, die den Staatsgeschäften Zeit entzogen hätten. Er las niemals Romane ober sonst Bücher, die nicht Bezug auf den Berschweb, Kr.-Lieut. Domänenpächter Aberschwer hatten. Er rauchte nicht, er spielte nicht Karten. Wenn nach einem Jagddiner in Wusterhausen sich die Gesellschaft in das Zimmer begab, in welchem König Friedrich Wilhelm I. das Tabaksschweb, Kreicher Bank Weitermeister Dunkel, Schulbenter, Bäckermeister Auchen geehrt und eine Beiseich welche Arnsten. Wennendermeister Ausgenann Romine Konneidermeister Dunkel, Schulbmann, Schneidermeister Ausgenählt. Suschen Keister Gradowski gewählt. In Aus Tabaksschuler Gradowski gewählt. In In Gründung eines Siechenhauses am hiesigen Orte hat sich ein Komitee gebildet, welches unter Mitwirkung der beiden Franenvereine die nöthigen Schritte thun wird. kollegium abzuhalten pflegte, so ließ er sich, damit seine Gäste in seiner Anwesenheit rauchen dursten, eine der langen holländischen Thonpfeifen geben, that einige Büge und legte fie mit einem frausen Gesicht aus der Dand. Als er in Frankfurt, damals noch Bring von Breugen, auf einem Balle in ein Zimmer gerieth, in dem Hazard gespielt wurde, sagte er zu mir: "Ich will doch einsmal mein Glück versuchen, habe aber kein Geld bei mir; geben Sie mir etwas." Da auch ich fein Geld bei mir zu tragen pflegte, balf der Graf Theodor Stolberg aus. Der Bring feste einige Male einen Thaler, verlor iedes Mal und verließ das Zimmer. Seine einzige Erholung war, nach einem arbeitsbollen Tage in seiner Theaterloge zu sitzen. Aber auch bort durfte ich als Minister ihn in bringenden Fällen auffuchen und ihm in dem fleinen Zimmer vor der Loge Bortrag balten und Unterschriften entgegen nehmen. Obichon er der Nachtruhe dermaßen bedürftig war, daß er schon über eine schlechte Nacht flagte, wenn er zwei Mal, und über Schlaflosigkeit, wenn er drei Mal erwacht war, so habe ich niemals den leisesten Bug von Berdrieglichkeit wahrgenommen, wenn man ihn unter schwierigen Verhältnissen um 2 oder 3 Uhr weckte, um eine eilige Entscheidung zu erbitten. Neben dem Fleiß, zu dem ihn sein hohes Pflichtgesühl trieb, kam ihm in Erstillt. füllung seiner Regentenpflichten ein unge-wöhnliches Maß von klarem, durch Erlerntes weber unterftütten, noch beeinträchtigten ge= funden Menschenberftande ju ftaaten. Dinderlich für das Berftändnig der Geschäfte war die Zähigkeit, mit der er an den fürst= lichen, lotalen und militarischen Traditionen hing; jeder Bergicht auf folche, jede Wendung neuen Bahnen, wie fie der Lauf der Er-eignisse nothwendig machte, wurde ihm ichwer und erschien ihm leicht im Lichte von herzogthum in Riel zu schaffen, widersette, derselbe Herr war, wenn er, ohne durch politische Gedanken angefrankelt zu fein, in naturmuchfiger Freiheit feinen Empfindungen folgte, einer der entschloffenften Bartifulariften unter ben beutschen Fürften, in ber iken unter den deutschen Fürsten, in der Richtung eines patriotischen und konseitender Kischen Füschen in der Kischen Gustauben des schause eines patriotischen und konseitende Keinamen der gerabe herrichende sund Aderia beraustungen der gerabe herrichende surcht der gerabe herrichende surcht der gerabe herrichende surcht der Einen Derügischen Offiziers aus der Zeitschen Vergende herrichen der genen gestenen. Der gerabe herrichende surcht der Einen Wer auch anderwärts große Schiffsten war ein und der Infabigkeit seiner Aahren in Opdosition gegen das traditionelle Krinzip, und die lichaftsgliebeit seiner Minister der neuen Nera, und das überstürzsende Ungeschiffer in das Habig des vergen Parlamentarierin der Konfliktszeit weckte in ihm wieder den alten Pulsschlag des vergenischen Parlamentarierin der Konfliktszeit weckte in ihm wieder den alten Pulsschlag des vergenischen und dichtern war er nicht. Die Königin war es, und das Bedürfniß des häußlichen Kreischaft und Stregenbahn.) Die Stadtverordneten Betrosen und der Kreischaft und Erresiend von der Konfliktszeit weckte in ihm wieder den konfliktszeit weckte in ihm wieder den Abusschlag des vergenischen und der Fragenbahn.) Die Stadtverordneten Betreschaft und Stregenbahn.) Die Stadtverordneten Betreschaft und Stregenbahn.) Die Stadtverordneten Betreschaft und Erreschaft und Erreschaft und Erreschaft und Erreschaft und der Schmelz, wonach der Konzielikafischen Kreischaft und Stregenbahn und einer Strägenbahn und einer Sträge

Gewicht, aber parlamentarische Grobbeiten und Drohungen hatten nur die Birkung, seine Entschlossenheit im Widerstand gu ftarten. Bismard fügt hingu, daß eine Berständigung über gewisse Fragen mit dem Raiser für ihn, den Kanzler, dann am schwersten war, wenn die Kaiserin vorher zu ihrem Gemahl den Zweifel ausgedrückt hatte, ob der Raiser auch "Bismarck gegenüber" seine Ansicht aufrecht erhalten werde.

Provinzialnachrichten.

wird.
Graudenz, & Dezember. (Brauerei Kunterstein in Graudenz. Leichenfund.) Im abgelausenen Geschäftsjahre 1897/98, dem dritten der Gesellschaft, hat der Absach trot des ungünstigen Sommers eine Steigerung erfahren. Er betrug 34212,63 Hektoliter gegen 32718,53 Hektoliter im Vorjahre, mithin Mehrabiat 1494,10 Hektoliter. Nach 40942,03 Mark Absach 1405,58 Mark 310 folgender Verwendung: Ueberweisung an den Reserveronds 3377,65 Mk., für den Aussichte 16000 Mark (im Borsiahre 7 Krozent) Vortrag 1074,78 Mk. — In der Weichsel ist unterhalb des Schloßberges die Leiche des 47 jährigen Schuhmachers Abolf Küfter,

des 47 jährigen Schuhmachers Adolf Küster, Fischerftraße 36, aufgefunden worden.
Marienwerder, 7. Dezember. (Das Acethlengas) foll jeht auch in unserer Stadt Eingang finden; ein Unternehmer aus Ofterode veranstaltet zur Beit hier Probebrennen, welche berant günftig ausgefallen sind, daß mehrere Geschäftsinhaber beschlossen haben, fortan sich dieses Beleuchtungs-mittels zu bedienen. Marienburg, 7. Dezember. (Zusammenstoß.) Der um 10 Uhr 10 Min. fahrplanmäßig von Alts-

felde in die hiesige Station einlaufende Kübenzug ftieß am Montag Abend auf einen hier stehenden Kangirzug, wobei beide Maschinen, sowie auch ein Baggon aus den Schienen gehoben wurden. Durch einen sosort aus Dirschau requirirten Rettungs-aug wurde die Berkehrsstörung bald wieder be-seitigt; vom Personal wurde niemand erheblich

verlett.
Tiegenhof, 6 Dezember. (Aus der Untersuchungshaft entlassen) worden sind heute Nachsmittag Kaufmann Salomon Bächter und sein Neffe und Geschäftsführer Jacobsohn. Es scheint also, daß der ihre Berhaftung herbeiführende Berdacht einer Schuld an dem großen Brande des Bächter'schen Hauses wenig begründet gewesen ist. Morgen sindet in dieser Sache hier wieder ein Termin statt, der vom Untersuchungsrichter Herrn

Kenmani-Hart, der dom Unterstädigstätzter Serrin. Kenmani-Hartmann geführt wird. Danzig, 8. Dezember. (Gustav Adolf = Verein.) Gestern Nachmittag fand auf dem hiesigen königl. Konsistorium unter dem Borzitze des Herrn Generalsuperintendenten D. Doeblin eine Sitzung des Gustav Adolf = Hauptvereins statt, in welcher Mart. Ronigsberg, 6. Dezember. (Gin großes Ungliid)

tragen, dem abermals zwei blissenden Kurischen Saff zugetragen, dem abermals zwei blissende Menschensleben zum Opfer gefallen sind. In der Nacht zum Sonnabend zwischen 1 und 2 Uhr befanden sich die beiden Kischer Gustab Romeike und Mats

30 Jahren bom Tage ber Betriebseröffnung an,

übertragen wird.

übertragen wird.

Argenau, 6. Dezember. (Berschiedenes.) In der Situng des Vereins vom Blauen Areuz am Sonntag hielt Herr Kaftor Majewski einen Vortrag über "Mathias Alaudins, den Wandsbecker Voten".

— Die Stadt Argenau hat seit einiger Zeit an Einwohnern merklich zugenommen. Die Zahl derselben beträgt augenblicklich 3070. — Unter dem Rehwild in unserer Gegend war eine Seuche ausgebrochen. Anfänglich hatte man angenommen, daß es sich um Milzbrand handle. Das hygieinisiche Anskitut in Berlin, welchem ein Kadoner eins sche Institut in Berlin, welchem ein Kadaber ein gesandt worden ist, hat indessen ein kadader ein-gesandt worden ist, hat indessen entschieden, daß nicht Milzbrand, sondern eine andere ansieckende Krankheit vorliege. Um ihren Charakter genau festzustellen, ist die Einsendung noch weiterer Kadaver verlangt worden. Kaninchen, die mit dem Blute gesallener Rehe geimpst waren, ver-endeten hinnen 24 Stunder.

dem Blute gefallener Rehe geimpft waren, verendeten binnen 24 Stunden.
Inowrazlaw, 8. Dezember. (Bestimwechsel.) Dachspappensabrikant von Stabrowski hat sein in der deiligengeisstraße belegenes Fabrik Grundskik mit dem Rittergut Adl. Stendsig in Westpreußen vertauscht. Die beiden Bestiker wechseln sosortihren Wohnsig. Bei dem Tausche ist das diesige Bestikthum des d. S. auf 100 000 Mark berechnet. Das eingetauschte Gut ist 1009 Morgen groß und hat guten Boden, sowie diele Wiesen.
Stolp, 7. Dezember. (Elektrische Krastanlage und Straßenbahn.) Die Stadtverordneten Berstammlung genehmigte heute den Vertrag mit der Nordischen Elektrizitäts Aktien Gesellschaft zu Danzig, wonach letzterer der Ban der elektrischen Straßenbahn durch Stolp, sowie der Krasts und

Strafenbahn burch Stolp, sowie ber Rraft- und Lichtzentrale ibertragen wird. Der Betrieb ber

Unitzentrale übertragen wird. Der Betrieb ber Anlage wird durch eine besondere lokale Gesellschaft ersolgen.
Stettin, 6. Dezember. (Bei einer Schlägerei zwischen Zivil und Militär) auf der Galgwiese wurde am Sonntag Abend ein Grenadier des 2. Regiments durch Messerstiche im Kopf schwer verletz; ein zweiter Grenadier hat eine Schlagwunde am Hintersopse erhalten. Die beiden Verletzen wurden nach dem Garnisonlagareth geschafft. 10 Personen wurden am Montag unter dem Verbacht, bei der Schlägerei hetheiligt schafft. 10 Bersonen wurden am Montag unter dem Berdacht, bei der Schlägerei betheiligt gewesen zu sein, in Saft genommen.

Litterarisches.

Trowits ch's Damen-Ralender liegt und im 52. Jahrgang vor. (1899; Preis hocheleg. gebunden 1 Mt. 50 Bfg.).
Trowits ch's Off- und Westpren fi- scher Kalender (Jahrgang 1899) Eine "Ilustrirte Geschichte der jüngsten Bergangen- heit" ift dem Kalender als besonderes Heit in Quartformat gratis beigegeben.

Quartformat gratis beigegeben.
"Das litterarische Echo" (Verlag von K. Kontane u. Ko.) dringt aus seinem und soeben zugehenden Seft 5 u. a. einen interesianten Aufsige über eine eigenartige Erscheinung in der modernen schwedischen Litteratur, der Dichterin Selma Lagerlöf, die als Gattin eines Landpfarrers in der Bergwerkstadt Kakun lebt und sich seit Jahren in ihrem Vaterlande der größten Verehrung erfreut. Auch andere Aussätze der Beitschrift sind geeignet, das Interesse des Lesers zu kösseln zu feffeln.

> Thorner Marktbreise bom Freitag, 9. Dezember. Intedr. | höchft

Beigen
Roggen       " 13 — 14 —         Gerfte       " 12 50 13 50         Safer       " 12 50 14 —         Stroh (Richt=)       " 4 — —         Seu       " 5 50 6 —         Frbsen       " 5 50 6 —         Rartoffeln       " 5 50 Rito         Rartoffeln       " 7 — 12 40         Roggenmehl       " 7 40 11 40         Brot       " 7 40 11 40         Brot       1 Kilo         Banchsleisch       " 90 — —         Ralbsleisch       " 80 1 —         Schmeinefleisch       " 1 60 — —         Schmalz       " 90 1 —         Bammelsteisch       " 90 1 —         Bammelsteisch       " 90 1 —         Butter       " 1 80 2 60
Roggen       " 13 — 14 —         Gerfte       " 12 50 13 50         Safer       " 12 50 14 —         Stroh (Richt=)       " 4 — —         Seu       " 5 50 6 —         Frbsen       " 5 50 6 —         Rartoffeln       " 5 50 Rito         Rartoffeln       " 7 — 12 40         Roggenmehl       " 7 40 11 40         Brot       " 7 40 11 40         Brot       1 Kilo         Banchsleisch       " 90 — —         Ralbsleisch       " 80 1 —         Schmeinefleisch       " 1 60 — —         Schmalz       " 90 1 —         Bammelsteisch       " 90 1 —         Bammelsteisch       " 90 1 —         Butter       " 1 80 2 60
Gerite       " 12 50 13 50         Safer       " 12 50 14 —         Stroh (Richt=)       " 4 — — —         Sen       " 5 50 6 —         Erbsen       " 5 50 6 —         Kartoffelu       50 Kilo 1 90 2 —         Beizenmehl       " 7 — 12 40         Roggenmehl       " 7 40 11 40         Brot       21/2Kilo — 50 — —         Rinbsleisch von der Reule       1 Kilo 1 — —         Bauchfleisch       " 90 — —         Kalbsleisch       " 1 20 — —         Schweinefleisch       " 1 60 — —         Schmalz       " — 90 — —         Sammelsteisch       " 1 60 — —         Schmalz       " — 90 — —         Butter       " 1 80 2 60
Dafer
Stroh (Richt=)
Heiler (Angeleichte)       " 1 5 5 5 6 6 7 16 7 16 7 16 7 16 7 16 7
Erbsen
Weizenmehl       " 7 40 11 40         Roggenmehl       21/3kilo       - 50         Brot       1 Kilo       - 50         Kindfleisch von der Keule       1 Kilo       1         Bauchfleisch       " - 80 1 -         Schweinesleisch       " 1 20         Geräucherter Spect       " 1 60         Schmalz       " - 90 1 -         Bammelsteisch       " 1 80 2 60
Moggenmehl
Roggenmehl         21/2kilo       7       40       11       40         Briot         21/2kilo       -       50       -       -         Banchfleisch          1        1       - <t< td=""></t<>
Rindfleisch von der Reule   1 Kilo   1   -   -   -   -   Banchfleisch
Banchfleisch
Kalbsteisch       "       —       80       1       —         Schweinesteisch       "       1       20       —       —         Geräucherter       Speech       "       1       60       —       —         Schmalz       "       —
Schweinesteisch
Geräucherter Spect
Schmalz
Sammelfleisch
Butter
Gier
Rrebje
Male 1 Kilo   -   -   -
Breffen
Schleie
Sechte
Rarauschen
Bariche
3ander
Rarpfen
Barbinen
Weißfische
Milch 1 Liter — 12 — — — — — — — — — — — — — — — — —
And the second s
The state of the s
Der Markt war mit Fischen, Fleisch und Ge-

rrungen. wirthschaftskammern t in Wark per Loune	755 gr. p.1. 712 gr. p.1. 573 gr. p.1. 450 gr. p.1. 160 146 150 151 146 150 151 146 150 151 148 150 151 148 150 151 150 150
lokptet19=4/cvt . preußichen Land 8. Dezember 1898. isch es Getreibe if	755 gr. p.1. 712 gr. p.1 168 148 160 146
Zentral Zir gezahlt	Carrifan. nach PribErm. Berlin Steffin Stabt. Kufer
Bentralstelle der breußischen Landwirthschaftskammern 8. Degember 1898. Hür inländisches Getreide ist in Mark per Tonne gezahlt worden:	) i i i

Amilide Notirungen der Danziger Produkten-Börfe

von Donnerstag den 8. Dezember 1898. Für Getreide, Hölfenfrüchte und Delsaaten werden außer den notirten Preisen 2 Mark per Tonne sogenannte Faktorei-Brodisson usancemäßig dom Känfer an den Verkäuser vergitet. Beizen per Tonne don 1000 Kilogr. inländ. hochbunt und weiß 742—774 Gr. 160—164 Mark bez., inländ. bunt 753 Gr. 151 Mark bez., inländ. roth 745 bis 783 Gr. 158 bis 161 Mark bez.

Wark bez.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogr. per 714
Gr. Normalgewicht inländisch großörnig 688
bis 742 Gr. 141½—142 Mt. bez.

kerste per Tonne von 1000 Kilogr. inländ.
große 680 Gr. 138—139 Mt. bez., transito
große 656 Gr. 97½—110 Mt. bez., transito
ileine ohne Gewicht 86—91 Mt. bez.
rbsen den von 1000 Kilogr. inländ.
weiße 158 Mt. bez., transito weiße 116—130
Mt. bez.
afer per Tonne von 1000

Tonne von 1000 Rilogr. inländ,

Safer per Tonne von 1000 Kilogr. inländ, 122–128 Mt. bez. Kleie per 50 Kilogr. Beizen= 3,85–4,00 Mt. bez., Roggen= 4,35–4,40 Mark bez.

Rohzucker per 50 Kilogramm. Tendenz: fest. Mendement 88° Transithreis franko Neufahr-wasser 9,95—10,00 Mt. inkl Sack bez Rendement 75° Transithreis franko Neufahr-wasser 8,05 Mt. bez.

Samburg, 8. Dezember. Rüböl ruhig, loko — Betroleum ruhig, Standard white loko 6,75. Wetter: Trübe.

Mühlen - Ctabliffement in Bromberg.

Preis=Courant. (Dine Berbinblichfeit.

			-
	Pro 50 Kilo oder 100 Pfund	bom 8./12.	bisher
١	thursday	Dtark	Mart
1	Weizengries Nr. 1	15,60	15,60
1	Weizengries Nr. 2	14,60	14,60
1	Raiserauszugmehl	15,80	15,80
8	Weizenmehl 000	14,80	14,80
ı	Weizenmehl 00 weiß Band	12,40	12,40
ı	Weizenmehl 00 gelb Band	12,20	12,20
1	Weizenmehl 0	8,40	8,40
ı	Weizen-Futtermehl	5,-	5,-
1	Weizen-Aleie	4,80	
1	Roggenmehl O	12,20	
ı	Roggenmehl 0/1	11,40	11,60
1	Roggenmehl I	10,80	11,-
ı	Roggenmehl 11	8,-	8,20
ı	Kommis=Mehl	10,-	10,20
1	Roggen=Schrot	9,20	
1	Roggen=Rleie	4,80	
ı	Gersten-Graupe Nr. 1	14,50	
1	Gersten-Graupe Nr. 2	13,-	13,
8	Gersten-Granpe Nr. 3	12,-	12,-
ı	Gersten-Graupe Nr. 4	11,-	11,-
i	Gersten-Graupe Nr. 6	10,50	
ł	Gersten=Graupe grobe	9,50	9,50
4	Gersten-Grüße Nr. 1	10,-	
ı	Gersten-Grüße Nr. 2	9,50	
	Gersten-Grüße Nr. 3	9,20	
١	Gersten-Rochmehl	8,50	8,50
	Gersten-Futtermehl	4,80	
V	Buchweizengrüße I	15,-	15,-
	Buchweizengrüße ll	14,60	14,60
ш		The state of the s	

10. Dezbr. Sonn.-Aufgang 8.8 Uhr. Mond-Aufgang 4.23 Uhr. Sonn.-Unterg. 3.50 Uhr. Mond-Unterg. 1.19 Uhr.

### Todesfall

10 Prozent

eines Theilhabers und Neu-Uebernahme veran-lassen uns zu einem wirklichen Ausverkauf
sämmtlich, Bestände in Damenkleiderstoffen für Winter, Herbst, Frühjahr
Sommer, u. offeriren beispielsweise
6 Meter soliden Cubanostoff zum Kleid
für Mk. 1.80 Pfg.
6 Meter soliden Santiagostoff zum Kleid
für Mk. 2.10 Pfg.
6 Meter soliden Crépe-Carreaux zum
Kleid für Mk. 3.30 Pfg.
6 Meter solides Damentuch zum Kleid
für Mk. 3.90 Pfg.
sowie neueste Engänge der mod. Kleider- und
Blousenstoffe für den Winter, versenden in
einzel. Mtrn. bei Auftr. von 20 Mk. an franko.

Modebilder gratis.

Modebilder gratis.

Michigan Green der Meiner

Versandthaus.

Stoff zum ganzen Herrenanzug für Mk. 3.75
mit 10 Prozent extra Rabatt. Wirklichen Ausverkauf

Bekanntmachung.

Die zur Serstellung einer Bligableiter-anlage auf bem neuerbauten Betroleumichuppen, Ede Sepner- u. Mellienftr. hierfelbst, erforderlichen Bauarbeiten und Lieferungen follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung an einen Unternehmer vergeben werden. Der Termin ist auf

Donnerstag den 15. Dezember

vormittags 11 Uhr in unserm Stadtbauamt sestgesett. Beidnungen, Angebotssormulare und Bedingungen liegen im Stadtbauamt während der Dienstftunden gur Einsichtnahme aus ober können bon bort gegen Erstattung von 75 Bf. bezogen werden.

Die Angebote find postfrei und berichloffen an bas Stadtbauamt eingusenden und mit der Aufschrift: Ungebot für die Berftellung einer Blitgableiteranlage" zu versehen, welche im Beisein ber etwa erschienenen Bieter im Berbingungstermin eröffnet werben.

Bubor ift eine Bietungsfaution von 25 Mt. an die hiefige Rammereitaffe einzugahlen, welche verfällt, falls ber Unternehmer bor Ertheilung bes

Bufchlages fein Angebot gurudgieht. Ohne zuvorige hinterlegung ber Bietungstaution werben Angebote nicht

berüdsichtigt. Buschlagsfrist 4 Wochen. Thorn ben 29. November 1898. Der Magiftrat.

# Jubiläums-Ausgabe **ERSCHEINT** SOEBEN NEU

Für Sansfranen Für Göhne und Töchter Für dienende Mädden

empfehlen wir die bom Frobel-Dberlin-Berein zu Berlin herausgegebenen Bolfsschriften und sie werben uns für diefe Empfehlung bantbar fein, fonbers beim beborftehenden Dienft. botenwechfel.

Batedismus für hausmädden 65 Pf. Bated smus für Bindermadden 40 Df. Matechismus für fandmägde 30 Pf. Matedismus der flochhunft 60 Df

Anftands-fatedismus 50 Df. Däppelkatedismus 50 Df

Unfere Beftrebungen, ein befferes Berhältniß zwischen herrschaft und Dienerschaft wieberherzustellen, sind von allen Seiten, wie auch von allerhöchfter Stelle anerkannt worden. Die Schriften haben burch ganz Deutschland wie auch im Auslande eine große Berbreitung wonnen. Die Dienenden Madchen lernen aus den erften bier Schriften alles, mas nothig ift, um jur Bufriedenheit der Berrichaft ju Dienen. Mus bem Unftands-Ratechismus fernen Sohne und Töchter beim Gintritt in bas gefellschaftliche Leben ein feines Benehmen, während aus dem Bappelkatechismus jede junge Mutter und jede Rinderbflegerin Die fünttliche Er: nahrung eines Canglings lernt.

Bir versenben biefe Schriften gegen Bufenbung bes Betrages in Brief. marten oder ber größeren Sicherheit wegen gegen Boftnachnahme.

Der Porstand des Fröbel - Gberlin - Pereins Frau Erna Grauenhorft, Berlin, Bilhelmstraße Nr. 10.

Ronigsberger Thiergarten. Lotterie, Ziehung am 17. Dezember cr., Hauptgewinn im Werthe von 10000 Mt., à 1,10 Mart.

7. großen Bferde : Berlofung Baben - Baben, Biehung am 31. Dezember cr., im Werthe von 30 000 Mart à 1,10 Mt.

Erpedition der "Chorner Dreffe"

Schlußicheine für Niehverkäufe, fowie 28ildicheine

hält vorräthig G. Dombrowski, Buchdruderei.



in ftets frifcher Baare

Kaisermischung p. Pfb. 130 Pf. National-Mixed per Bfb. 40 Bf. Vanille-Bretzeln " " Albert Carola-Mischung Colonial 85 90 " Aachener Printen " Friedrichedorfer Zwieback in Badeten v. 10 Schnittchen 15 Bf.

Weihnachts=Biscuits Tannenbaum=Mischung K per Pfd. 60 Pf.

Thorn, Breitestraße 12.



# Linoleum-

Teppiche, -Läufer, -Vorlagen,

neue Muster in reicher Auswahl

Erich=Müller Nachfl., Breitestrasse Nr. 4.

In sauberster Ausführung liefert schnell und billig:

> Visitenkarten. Einladungskarten, Gratulationskarten, Geburts-. Verlobungs- u. Vermählungsanzeigen

C. Dombrowski'soho Buchdruckerei.

Katharinen- u. Friedrichstr.-Ecke.

# verfaufe mein reichhaltiges Jager in

goldenen Herren= 11. Damen=,

filbernen Anker= und Zylinder= Remontoir=Taichenmhren

au bedeutend herabgefehten Preifen. Es bietet fich die gunftige Gelegenheit gu dem bevorftehenden

Weihnachtsteste vortheilhaft Geschenke einzukaufen. Großes Lager in diversen

Uhrketten und Goldwaaren. Federzug-Regulatoren, Schlagwert 1. Qualität, von Babh-Weder in befannter Dualität jest nur 2,25 Mt. M. Gründaum, Uhrmacher, Thorn, Culmerstr. ers

Gerb

Atelier für Promenaden-, Sport- und Reise - Kostüme.

Anfertigung nach Maaß, auf Bunich innerhalb 24 Stunben. Größte Auswahl in Muftertollettion. F. Preuss, Heiligegeiststraße 13

Für das bevorstehende Weihnachtsfest empfiehlt zu billigen Preifen

fämmtliche Leinen- und Baumwollstoffe,

als: Baide, Julets, Drells, Sandtücher, Tifchzeng, Bett= und Tifchdeden, Schurzen= . ftoffe, fertige Schurzen in allen Größen und Breislagen, wollene Kleiderftoffe, Barps, Barchente, Blandruds, Tritotagen, Flanelle.

Unfertigung von Bafchegegenständen. R. Giraud's Wwe

Sämmtliche Formulare für Schulen

nach amtlicher Vorschrift,

find vorräthig in der C. Dombrowski'iden Buddruderei,

Thorn.

Trauben-Rofinen, Almeria-Beintrauben, Shaalmandeln, größte Banola-Rofinen, Apfelfinen, Bitronen, Gultaninen, Smprna-Feigen, Succade, feinste bosnische nud Ratharinen-Pflaumen,

Brünellen,

empfiehlt

Aprikofen,



Bitte zu verlangen gratis und franko: Illustrierter Weihnachts-Katalog. Verzeichnis Empfehlenswerter -- Festgeschenke aus dem Verlage v Friedrich Andreas Perthes in Gotha. 999999999999



Ird. Riefern-Rlobenholz,

unter Schuppen lagernd, der Meter 4theilig geschnitten, siefert frei Hauß A. Ferrari.

Holzplat a. d. Weichsel.

Mieths - Quittungsbücher

mit vorgedrucktem Kontrakt, find zu haben. Dombrowski'sche Buchdruckerei,

Ratharinen- u. Friedrichftr.-Ede. Geichäftsteller

für jedes Geschäft sich eignend, sowie i herrschaftliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör Gerechte-straße Nr. 30 fo fo r t zu vermiethen. Zu erfragen daselbst 3 Treppen bei perrn Decomé.

Mobl. Zimmer mit u. ohne Benfion 3u vermiethen Araberftraße 16. 2 einfach möbl. Stuben m. Roft billig zu berm. Klatt, Strobandstraße 9

Ratharinenstraße 7. Ont mobl. Bimmer per 1. Dezember billig zu verm. Bu erfragen: Barterre. freundl. möbl. Zimmer 3u verm. Mellienstraße 60, parterre. Möblirtes Simmer zu vermiethen. Strobandftraße 20, parcerre.

Möbl. Zimmer, mit auch ohne Benfion, an junges Madchen p. fofort &. v. Culmeritr. 8, II. Möbl. Bimm. 3. v. Coppernifusftr. 24,1.

Friedrich- u. Albrechtitr.- Gae 8 ift die hochherrichaftliche 2Bohnung von 8 Zimmern in der 2. Stage von sofort zu verm. Räheres beim Bortier.

Serrschaftliche Bohnungen von 5, 6 und 7 Zimmern vom 1. April 1899 zu vermiethen in unserm neuerbauten Sause Friedrichftr. 10/12.

Mellienstraße ift die 2. Etage, 5-7 Bim., Bubehör, Stall und Remife, verfegungshalber

Mellien- u. Ulanenstr.-Ecke find 2 Wohnungen von je 6 Bimm., Ruche, Bad 2c. ev. Pferbeftall bill. gu Näheres in der Exp. d. Big. 2. Ctage, Sacheurage 2, i. gangen mit Küche und Nebengelaß) vom 1. April 99 zu vermiethen. Näheres

Dr. Saft. Bacheftraße 2. Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehor zu ver-miethen Beiligegeiststraße Rr. 16.

Gine Wohnung mit Gartenbalfon, jest von Frau Superintenbent Hänel bewohnt, vom

1. April zu vermiethen.
L. Bock, Bachestraße 9

Mleine Wohnungen

von je 3 Zimmern, Entree, Ruche, Speifefammer und Abort - alle Raume direttes Licht - find bom 1. Januar ober fpater zu vermiethen in unserem neuerbauten Saufe Friedrichstrafte 10/12. Badeeins

richtung im Hause. Wilhelmftadt, Gerftenftr. 3, Wohnungen: part., 1. u. 4. Et. v. 2 und 3 gim. nebst allem, der Renzeit entsprechenden Bubehor, Babeeinricht. im Saufe, vermiethet August Glogau.

Gine Wohnung zu verm. Reuft. Marft 9. Tapper. 28ohnung f. 12 Mt. monatl. v. fogl zu verm. Klatt, Strobandftraße 9

1 Kellerwohnung zu vermiethen

